

BEDIENUNGSANLEITUNG INSTALLATIONSANWEISUNGEN

ICON-LINE ECLIPSE XL SERIEN



www.heta.dk



DE

DANISH DESIGN . DÄNISCHE QUALITÄT . DÄNISCHE PRODUKTION

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl Ihres neuen Kaminofens. Wir sind davon überzeugt, dass er Ihnen gute Dienste leistet. Sie werden besonders viel Freude daran haben, wenn Sie die Anweisungen und Ratschläge befolgen, die wir hier für Sie zusammengestellt haben. Icon-Line Eclipse XL Serien erfüllen die Bestimmungen der Norm EN 13240, NS 3058, NS 3059 Art. Damit können Sie sicher sein, dass der Kaminofen etlichen Anforderungen genügt, etwa hinsichtlich der Ver-

wendung hochwertiger Materialien, um umweltfreundlichen Betrieb und gute Wärmeausnutzung zu gewährleisten.

Normativer Verweis: In Rücksprache mit dem örtlichen Kaminkehrer sind alle nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte zu beachten.



Die Installation darf nur von einem autorisierten Elektroinstallateur und Sanitär- und Heizungstechniker vorgenommen werden.

Inhalt Bedienungsanleitung

| | |
|--|-------|
| Vor dem Aufstellen | 3-4 |
| 1. Bedienungsanleitung..... | 5 |
| 1.1 Vor Inbetriebnahme..... | 5 |
| 1.2 Erstes Anheizen..... | 5 |
| 1.3 Regulierung der Luftzufuhr..... | 5 |
| 1.4 Anheizen..... | 5 |
| 1.5 Nachlegen von Brennholz | 5 |
| 1.6 Entleeren der Asche | 6 |
| 1.7 Gedrosselte Verbrennung | 6 |
| 1.8 Explosionsgefahr! | 6 |
| 1.9 Zug im Schornstein | 7 |
| 1.10 Brennstoff..... | 8 |
| 1.11 Betriebsstörungen..... | 8 |
| 1.12 Schornsteinbrand..... | 9 |
| 1.13 Pflege | 9 |
| 1.14 Reinigung des Glases | 9 |
| 1.15 Reinigung des Backofens | 9 |
| 1.16 Reinigung hinter dem Backofen..... | 10 |
| 1.17 Wartungstabelle | 11 |
| 1.18 Schmieren Sie die beweglichen Teile des Ofens mit Graphitspray | 11 |
| 1.19 Fehlersuchtablelle | 12 |
| 1.20 Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung | 13 |
| 1.21 Technische Daten EN 13240..... | 14 |
| 1.22 Garantie..... | 14 |
| 1.23 Ersatzteile..... | 15-17 |
| 2. Aufstellungsanleitung | 18 |

Heta A/S

Jupitervej 22,
DK-7620 Lemvig

Telefon: +45 9663 0600
E-mail: heta@heta.dk

Copyright © 2014 Heta
Heta ist eine eingetragene
Marke der Heta A/S

Druckfehler und Änderungen
vorbehalten.
Gedruckt in Dänemark.

17.01.2024
0037-1922 Version 1,0

VOR DEM AUFSTELLEN

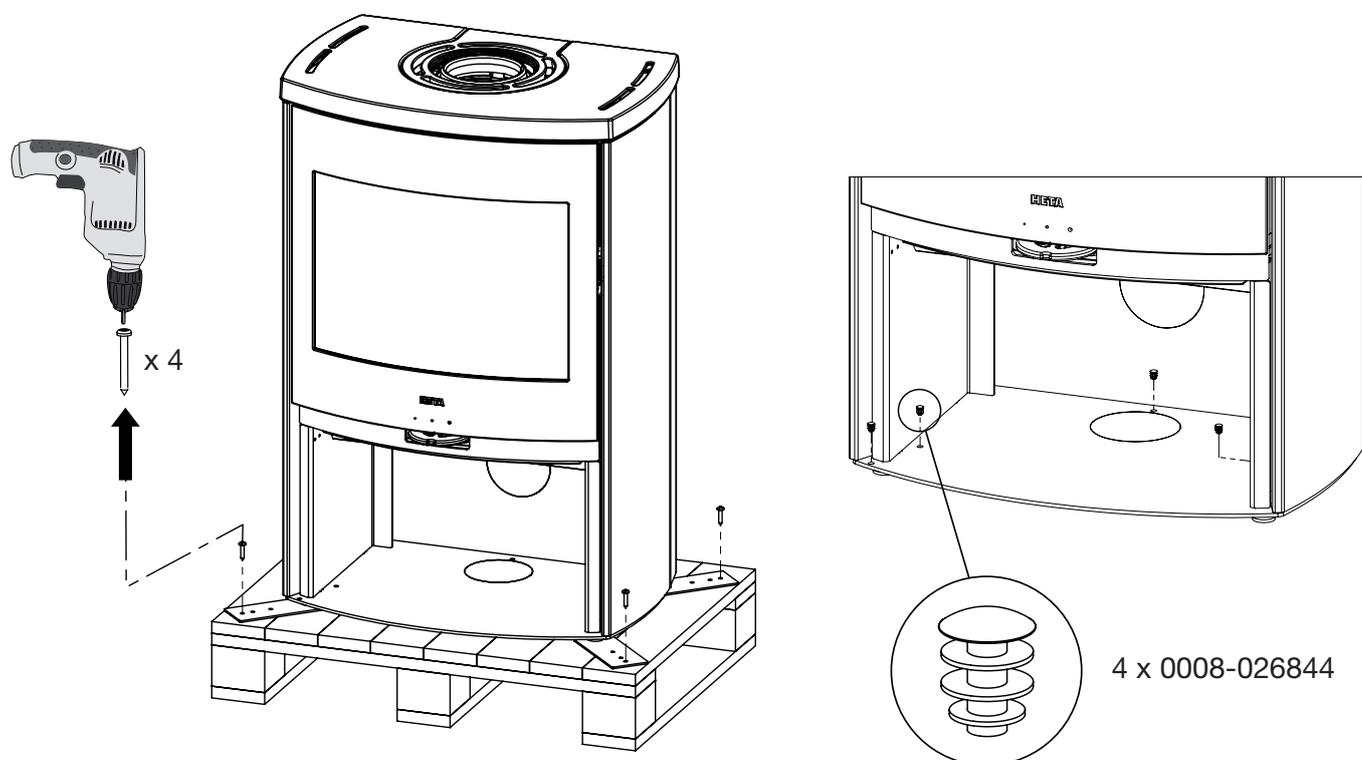
HETA Kaminöfen sind hochwertige Produkte. Deshalb ist Ihr erster Eindruck von entscheidender Bedeutung!

Wir verfügen über ein ausgezeichnetes logistisches Netzwerk zum Transport der Kaminöfen an unsere Fachhändler, wobei mit den Produkten sehr vorsichtig umgegangen wird. Dennoch können beim Transport und Hantieren mit den schweren Öfen Beschädigungen vorkommen.

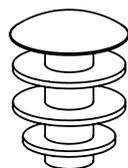
Deshalb ist es wichtig, dass Sie beim Empfang eine vollständige Prüfung des Kaminofens vornehmen und eventuelle Schäden oder Mängel Ihrem Fachhändler melden.

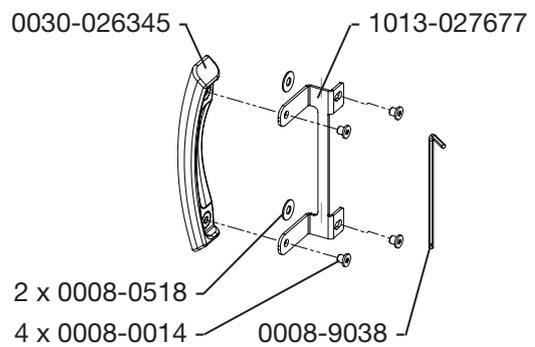
Die Verpackung wie folgt entsorgen: Holzteile sind unbehandelt und können verbrannt werden. Folie und Pappe gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Auspacken des Kaminofens



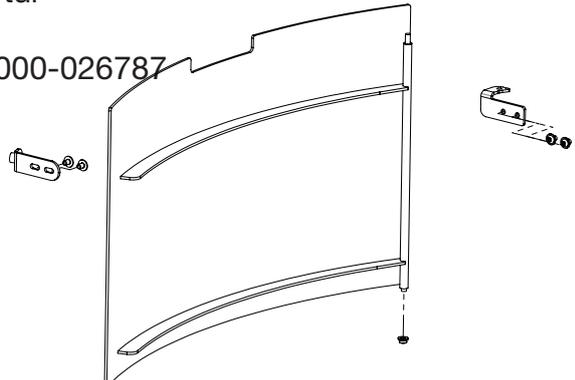
Folgendes liegt Ihrem neuen Kaminofen bei:

| | |
|---|---|
| <p>Bedienungsanleitung</p> |  |
| <p>Heta Handschuh Nr. 0023-9002</p> |  |
| <p>Typenschild</p> |  |
| <p>Schutzkappen 4 x 0008-026844</p> |  |

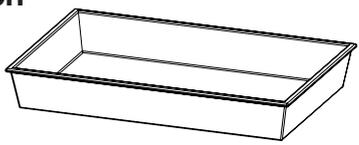
| | |
|--|---|
| <p>CHR list</p> |  |
| <p>Graphitspray zum Schmieren beweglicher Teile. Nr. 0027-0130</p> |  |
| <p>Griff 6000-026634 1 stk. Eclipse XL 2 stk. Eclipse XL Modelle mit Backofen</p>  | |

Werkzeug wird nicht mitgeliefert.

Optional erhältlich
Untertür
Nr. 6000-026787



Optional erhältlich
Fettpfanne für den Backofen
Nr. 0050-0305



Optional erhältlich
Umbau auf rückseitige Auslassöffnung
Nr. 0030-2410

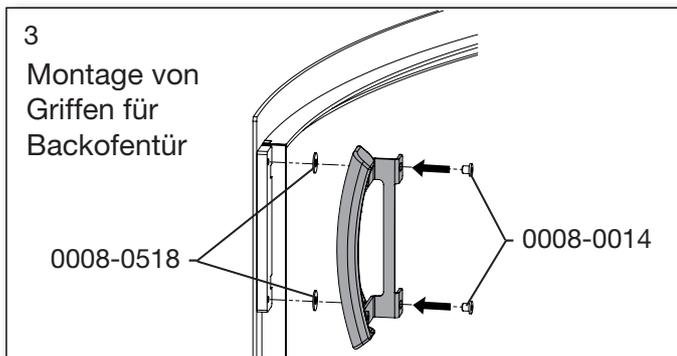
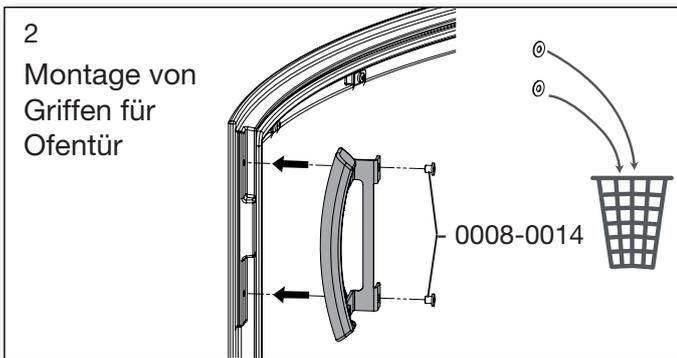
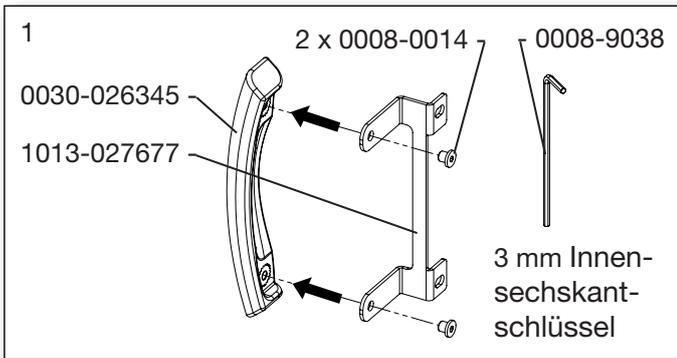


1. BEDIENUNGSANLEITUNG

1.1 Vor Inbetriebnahme

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Kaminofen verwenden. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Bedingungen für die Aufstellung erfüllt sind. Siehe Seite 19.

Montage von Griffen für Ofentür und Backofenmodelle.



1.2 Erstes Anheizen

Die Beschichtung des Ofens ist werkseitig ausgehärtet, dennoch kann unangenehmer Geruch austreten. Deshalb sollten Sie gut durchlüften, wenn Sie den Ofen erstmals in Betrieb nehmen.

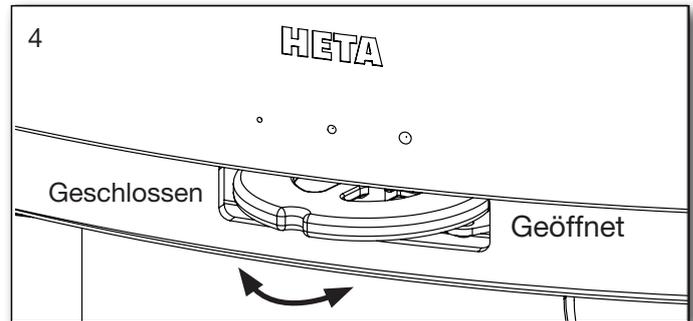


Der Backofen darf erst nach dreimaligem Nachlegen verwendet werden.

1.3 Regulierung der Luftzufuhr

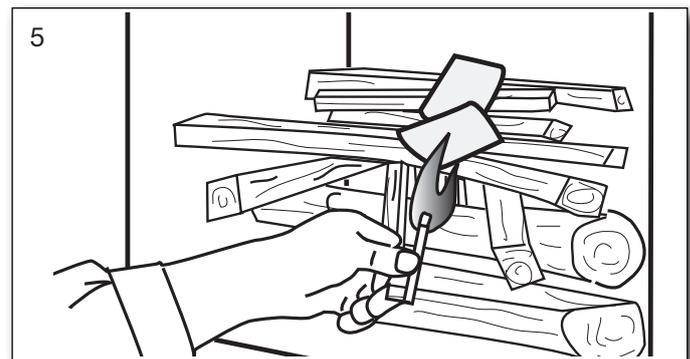
Mithilfe des Zuluftreglers unter der Ofentür kann

die Verbrennungsluftzufuhr geregelt werden. Siehe Abb. 4.



1.4 Anheizen

Zwei Holzscheite auf den Boden der Brennkammer legen. Darüber Kleinholzschichten mit Luft dazwischen stapeln, sodass das Feuer im oberen Teil angemacht werden kann. Eventuell Paraffinanzünder verwenden. Die Flammen sollen sich von oben nach unten vorarbeiten.



Nie Flüssiganzünder oder Flüssigkeiten zum Anzünden verwenden.

Die Verbrennungsluft vollständig öffnen. Es wird empfohlen, dass der erste Abbrand mit vollständig geöffneter Verbrennungsluft erfolgt, so dass sich der Ofen und der Schornstein gut aufheizt.



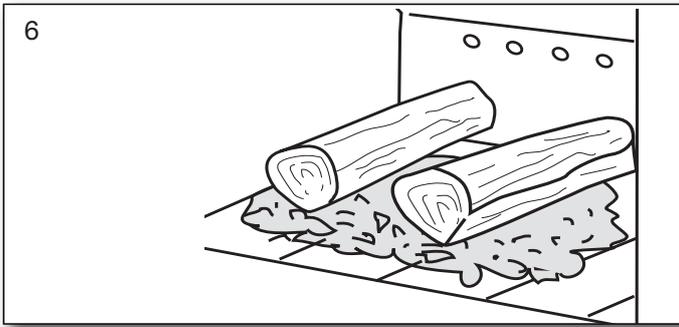
Der Ofen ist für die Befüllung mit maximal 3 kg Holz zugelassen. Bei Überschreitung erlischt die Garantie.



Erstes Anheizen/Anheizen.
Code scannen und Sprache wählen.

1.5 Nachlegen von Brennholz

Es sollte nachgelegt werden, solange sich noch ausreichend Glut auf dem Rost befindet. Die Glut auf dem Rost verteilen, am meisten Glut sollte



sich jedoch ganz vorne im Ofen befinden. Eine Schicht aus 1,75 kg schweren Scheiten beim Icon-Line Eclipse XL. Scheiten beim quer zur Türöffnung auf die Glut legen. Siehe Abb. 6.

Die Verbrennungsluftzufuhr ganz öffnen und die Ofentür eventuell einen Spalt weit geöffnet lassen. (Es ist nicht unbedingt notwendig, die Ofentür einen Spalt weit geöffnet zu lassen, es beschleunigt aber das Anbrennen des Brennmaterials).

Das Holz brennt innerhalb kürzester Zeit (in der Regel 1 bis 3 Minuten). War die Ofentür während des Anbrennens geöffnet, diese schließen, sobald das Holz Feuer gefangen hat und wenn das Holz gut brennt und die Flammen lodern, die Verbrennungsluftzufuhr auf das gewünschte Maß.

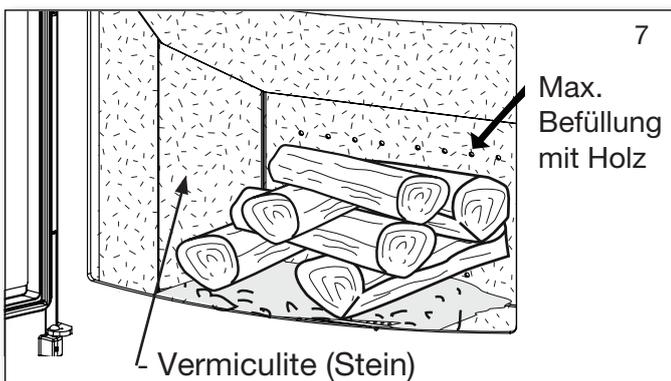
Die Nennleistung von 7,1 kW entspricht einem Brennintervall von ca. 51 Minuten bei:

| Ofentyp Kaminofen | Verbrennungsluftzufuhr öffnen in % | Brennholzmenge in kg. |
|--------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
| Icon-Line Eclipse XL Serien | 44 | 1,75 |



Das Gerät ist nur mit geschlossenen Türen zu betreiben. Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten

Sorgen Sie beim Anheizen dafür, dass das Brennmaterial nicht zu dicht liegt, da dies zu schlechter Verbrennung und damit zu geringerer Ausnutzung des Brennmaterials führt.



Die Holzscheite vorsichtig in die Brennkammer legen, da Vermiculite (Stein) brechen kann.

Herrscht im Schornstein schlechter Zug, empfehlen wir beim Anheizen ein Fenster zu öffnen. Dadurch wird der Raum besser belüftet und es gibt mehr Sauerstoff für die Verbrennung.

1.6 Entleeren der Asche

Lassen Sie ca. 0,5 cm Asche auf dem Boden des Feuerraums zurück - es ist ein Isolator für das nächste Feuer.



Seien Sie beim Ausleeren der Asche vorsichtig, weil sich Glutreste lange Zeit in der Asche halten können. Niemals Asche in einem brennbaren Behälter entleeren.

1.7 Gedrosselte Verbrennung

Der Ofen ist für den permanenten Gebrauch zugelassen.

Während das Feuer brennt, die Verbrennungsluftzufuhr nie ganz schließen! Wichtig ist dabei, die Glut am Leben zu erhalten. Die Wärmeabgabe ist geringer, wenn keine Flammen lodern, sondern das Holz in glühende Holzkohle verwandelt ist.

Möchten Sie die Heizleistung verringern, einfach weniger Brennholz nachlegen und die Luftzufuhr reduzieren. Achtung: Während das Feuer brennt, die Verbrennungsluftzufuhr nie ganz schließen!

Beachten Sie bitte, dass der Ofen bei zu stark reduzierter Verbrennungsluftzufuhr natürlich rußt. Wird nicht ausreichend Sauerstoff zugeführt, besteht die Gefahr, dass das Glas usw. ver-rußen. Wird dabei zudem feuchtes Holz verbrannt, kann sich starker, klebriger Ruß bilden, so dass sich beim Öffnen der Tür am nächsten Tag die Dichtungsschnur löst, da sie durch den Ruß am Kaminofen haftet.



Niemals den Ofen anfeuern, wenn die Dichtschnur defekt ist.

1.8 Explosionsgefahr!



Wichtiger Hinweis! Man darf sich erst vom Ofen entfernen, wenn das Holz nach dem Auflegen gleichmäßig brennt, was normalerweise nach 1/2 bis 1 Minute der Fall ist.

Explosionsgefahr besteht etwa dann, wenn zu viel Holz nachgelegt wird. Hierbei entstehen nämlich erhebliche Mengen Gas, die explodieren können, wenn die Luftzufuhr zu gering ist. Es ist von Vorteil, etwas Asche unten in der Brennkammer liegen zu lassen.

Warnhinweis!



Da der Einsatz während des Betriebes Temperaturen von mehr als 90°C erreicht, ist entsprechende Vorsicht geboten.

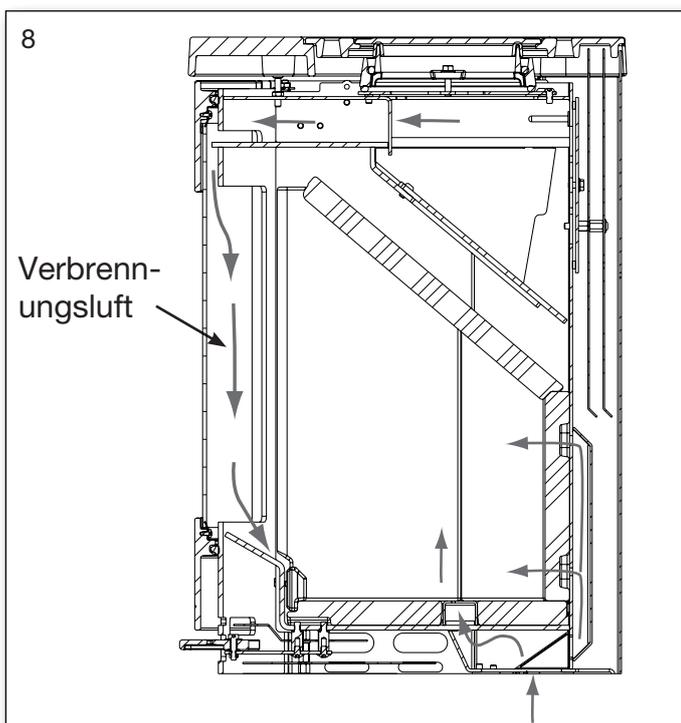
Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in Kontakt mit heißen Flächen kommen.

Ggf. vor dem Kamin ein Gitter aufstellen und keine Trockengestelle, Möbel, Gardinen zu nah am Ofen aufstellen bzw. anbringen.

1.9 Zug im Schornstein

Unzureichender Zug führt dazu, dass die Verbrennung im Kaminofen nicht wie gewünscht abläuft, die Kaminscheibe verrußt, der Schornstein häufiger gereinigt werden muss, die Verbrennung nicht wirtschaftlich ist, die Umwelt unnötig verschmutzt wird und beim Öffnen der Kamin tür Rauch austritt.

Der Ofen ist so ausgelegt, dass ohne Zutun stets eine optimale Mischung der Verbrennungsluft gegeben ist und somit eine optimale Verbrennung und der höchst mögliche Wirkungsgrad gewährleistet sind. Die Verbrennungsluft wird im oberen Teil der Scheibe „eingespült“ und strömt die Scheibe entlang nach unten, wodurch ein



Beschlagen der Sichtscheibe verhindert wird.

Der Schornsteinzug muss mindestens 12 Pa Icon-Line Eclipse XL Serien betragen. Bei diesem Schornsteinzug wurde der Ofen geprüft und zugelassen. So viel Zug ist für eine saubere Verbrennung bei schönem Flammenspiel und hohem Wirkungsgrad und somit einer wirtschaftlichen Verbrennung erforderlich.

Es besteht aber weiterhin die Gefahr, dass beim Öffnen der Ofentür Rauch austritt, wenn er stark befeuert ist oder die Frischluftzufuhr im Raum, eventuell aufgrund eines eingeschalteten Abzugs irgendwo im Haus zu gering ist.

Rauchgastemperatur bei Nennleistung wird: 283° Icon-Line Eclipse XL Serien, auf 20°C gehalten.

Der Rauchgasmassenstrom beträgt: 5,4 g/sek. Entspricht 19,4 m³/h Verbrennungsluft während der Verbrennung von 1,75 kg Holz.

Der Zug im Schornstein hängt von der Höhe und dem Durchmesser des Schornsteins sowie von der Temperaturdifferenz zwischen dem Rauchgas und der Außenlufttemperatur ab.

Deshalb ist eine Dämmung des Schornsteins wichtig, da neue, effiziente Öfen bei niedriger Rauchgastemperatur verbrennen.

Wind und Witterungsbedingungen wirken sich ebenfalls auf den Zug aus. In bestimmten Fällen kann bei ungünstigen Windverhältnissen und je nach Platzierung des Schornsteins ein Unterdruck und Sog entstehen. Luft wird durch den Schornstein nach unten gedrückt und Rauch dringt aus dem Kaminofen. Soll der Ofen nach längerer Pause wieder in Betrieb genommen werden soll, ist dieser sowie der Schornstein auf evtl. vorhandene Blockierungen (Rußansammlungen, Vogelneester usw.) zu überprüfen

Unzureichender Zug kann folgende Ursachen haben:

- Der Temperaturunterschied zwischen Rauchgas- und Außenlufttemperatur ist zu gering, z. B. bei schlecht gedämmtem Schornstein.
- Die Außentemperatur ist zu hoch, etwa im Sommer.
- Falschluff im Schornstein.
- Der Schornstein und/oder das Rauchrohr sind verstopft.
- Das Hausinnere ist zu dicht isoliert, so dass keine Frischluft einströmen kann.
- Durch kalten Schornstein oder ungünstige Wetterverhältnisse bedingten schlechten Zug kann man durch zusätzliche Luftzufuhr ausgleichen.

Guter Zug ist bei folgenden Voraussetzungen gegeben:

- Der Temperaturunterschied zwischen Schornstein und Außenluft ist groß.
- Es herrscht klares Wetter.
- Es weht ausreichend Wind.
- Der Schornstein hat die richtige Höhe, d. h. mindestens 4 m über dem Ofen, ohne vom First behindert zu werden.

1.10 Brennstoff

Ihr neuer Ofen ist für das Verbrennen von Holz zugelassen und es ist ausschließlich trockenes Holz zu verwenden.

Verwenden Sie niemals gesammeltes Treibholz, da dieses Salz enthalten kann, das den Ofen und den Schornstein angreift. Auch Abfälle, lackiertes oder imprägniertes Holz sowie Holzspanplatten dürfen nicht verbrannt werden, da dadurch giftiger Rauch und schädliche Dämpfe entstehen können.

Durch richtiges Befeuern erzielen Sie auf wirtschaftliche Weise optimale Wärmeausnutzung. Gleichzeitig werden Umweltbelastungen durch Geruch und Rauchemission reduziert, und die Gefahr eines Schornsteinbrandes wird verringert.

Ist das Holz feucht, wird ein großer Teil der Wärme zum Verdampfen des Wassers benötigt und diese Wärme verschwindet durch den Schornstein. Aus diesem Grunde ist es nicht nur unrentabel mit feuchtem Holz zu heizen, sondern auch umweltschädlich, da Probleme mit Lauf-Ruß und Rauchbildung stark zunehmen.

Daher ist es wichtig, trockenes Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 20% zu verwenden.

Feuerholz, das mindestens 1-2 Jahre vor der Verwendung gelagert wurde, erfüllt diese Bedingung. Holzstücke mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm sollten vor dem Lagern gespalten werden. Die richtige Länge der Holzscheite beträgt etwa 20 cm, denn so liegen sie gut auf der Glut auf.

Bei der Lagerung im Freien sollte das Holz am besten abgedeckt sein.

Beispiele für empfohlene Holzarten

und deren typische Massendichte (bezogen auf m³), ausgehend von massivem Holz mit einem Wassergehalt von 18 %.

| Holzarten | kg/m ³ | Holzarten | kg/m ³ |
|------------|-------------------|------------|-------------------|
| Buche | 710 | Weide | 560 |
| Esche | 700 | Erle | 540 |
| Eiche | 700 | Waldkiefer | 520 |
| Ulme | 690 | Lärche | 520 |
| Ahorn | 660 | Linde | 510 |
| Birke | 620 | Fichte | 450 |
| Bergkiefer | 600 | Pappel | 450 |

Von der Verbrennung ölhaltiger Holzarten wie Teak und Mahagoni wird wegen möglicher Beschädigung der Glasscheibe abgeraten.

Brennwert des Holzes

1 l Heizöl entspricht vom Brennwert her ca. 2,4 kg normalem Brennholz. Alle Holzarten haben in etwa den gleichen Brennwert. Er liegt für völlig trockenes Holz bei ca. 5,27 kW/h pro kg. Brennholz mit 18 % Feuchtigkeitsgehalt hat einen Brennwert von ca. 4,18 kW/h pro kg, während dieser bei 1 l Heizöl bei ca. 10 kW/h liegt.

CO₂-Emissionen

Bei 1000 l Heizöl entstehen durch Verbrennung 3,171 t CO₂. Da es sich bei Holz um einen CO₂-neutralen Energieträger handelt, bleiben der Umwelt bei der Verbrennung von 1 kg normalem Brennholz ca. 1,3 kg CO₂ erspart.

1.11 Betriebsstörungen

Sollten Geruchs- oder Rauchbelästigungen entstehen, ist zunächst zu untersuchen, ob sich der Schornstein zugesetzt hat. Ein Mindestzug muss vorhanden sein, um den Verbrennungsprozess vernünftig regulieren zu können.

Bitte beachten Sie, dass der Schornsteinzug von den jeweiligen Windverhältnissen abhängt. Bei großen Windstärken kann der Zug so stark werden, dass der Einbau einer Drosselklappe ins Rauchabzugsrohr erforderlich wird.

Hatten Sie Besuch vom Schornsteinfeger, sollten Sie daran denken, dass sich Ruß u. Ä. an der Rauchumlenkplatte ablagern kann.

Verbrennt das Holz zu schnell, kann das an zu starkem Schornsteinzug liegen. Untersuchen Sie auch, ob alle Dichtungen an den Türen und am Aschenkasten in Ordnung sind.

Gibt der Ofen zu wenig Wärme ab, kann die Verwendung von nassem Holz die Ursache sein. Ein

großer Teil der Wärmeenergie wird dann zum Trocknen des Holzes gebraucht – eine teure Heizmethode, die obendrein starke Rußablagerung im Schornstein mit sich bringen kann.

1.12 Schornsteinbrand

Beim Auftreten eines Schornsteinbrandes, der aufgrund von Fehlbedienung oder Verwendung von feuchtem Holz während längerer Zeit entstehen kann, werden die Tür sowie primäre und sekundäre Luftzufuhr ganz geschlossen, um das Feuer zu ersticken.

Rufen Sie die Feuerwehr an.

Den Schornsteinfeger kontaktieren, bevor Sie den Ofen wieder in Betrieb nehmen.

1.13 Pflege

Die mit hitzebeständigem Lack behandelte Oberfläche wird mit einem feuchten Tuch abgewischt.

Eventuell aufgetretene Schäden lassen sich mit speziellem Reparaturlack ausbessern, der in Spraydosen erhältlich ist.

1.14 Reinigung des Glases

Bei schlechter Verbrennung, z. B. durch Feuern mit nassem Holz, kann sich das Sichtfenster durch Ruß schwärzen. Dieser lässt sich leicht und effektiv mit Glasreiniger entfernen, den Sie mit einem Tuch auftragen.



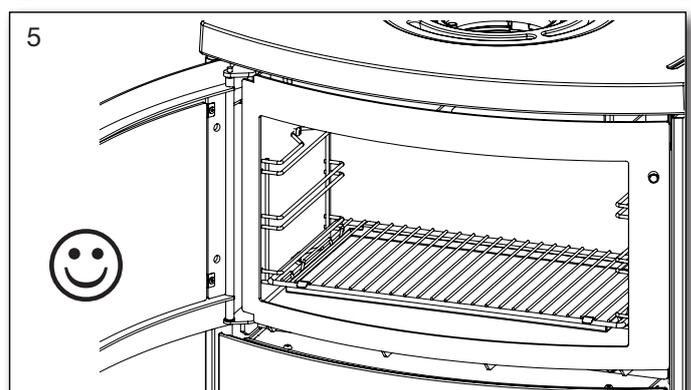
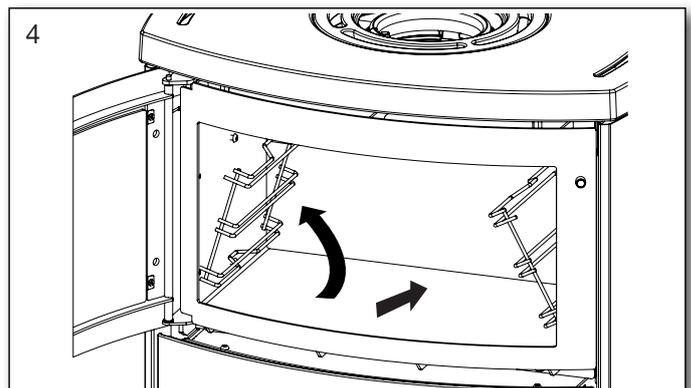
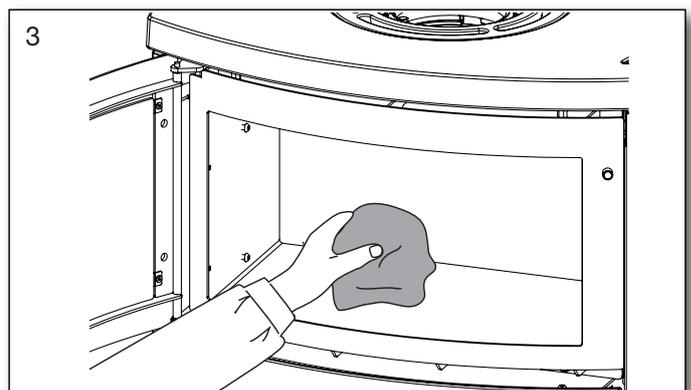
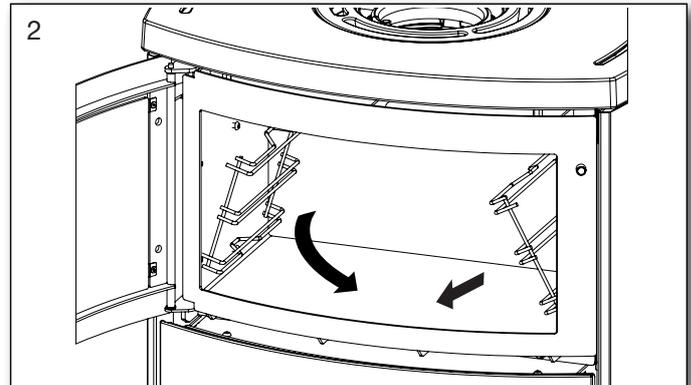
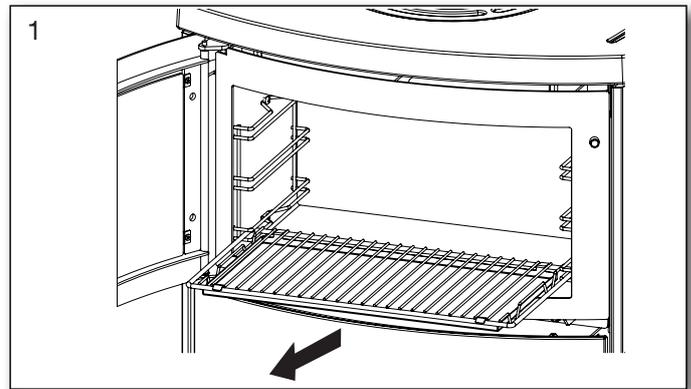
Das Glas nie direkt besprühen!

1.15 Reinigung des Backofens

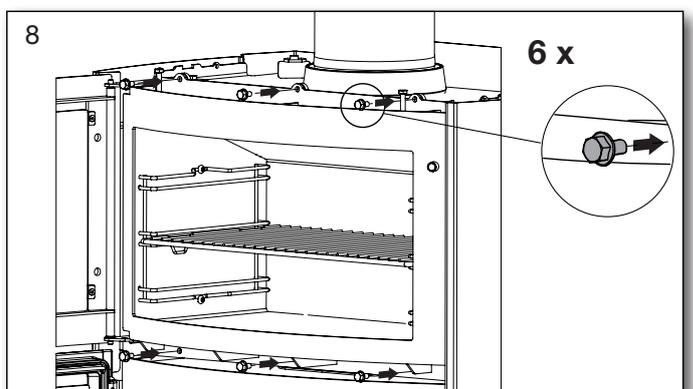
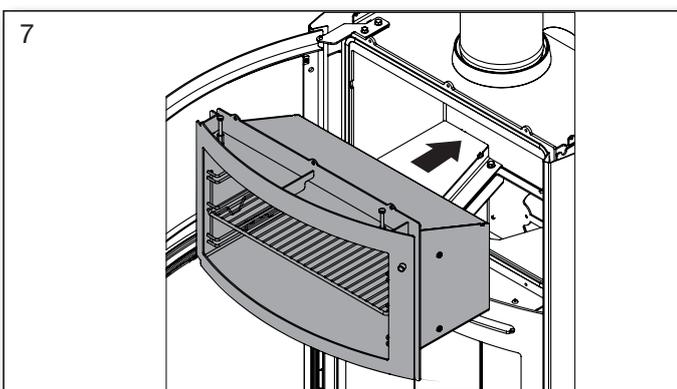
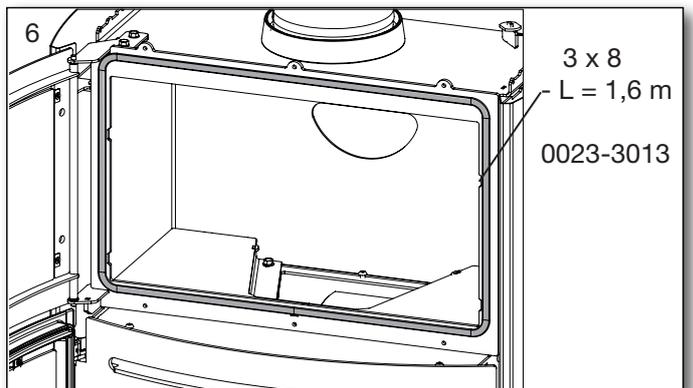
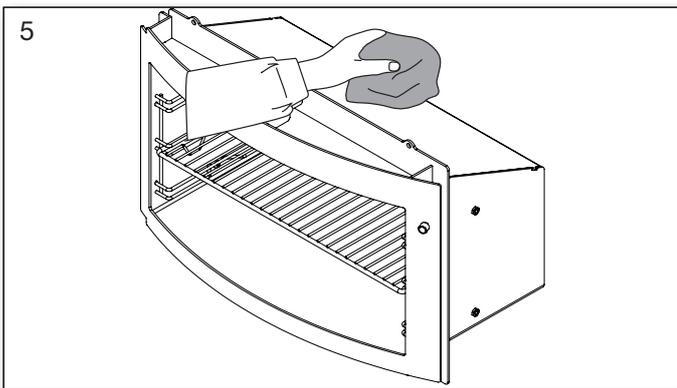
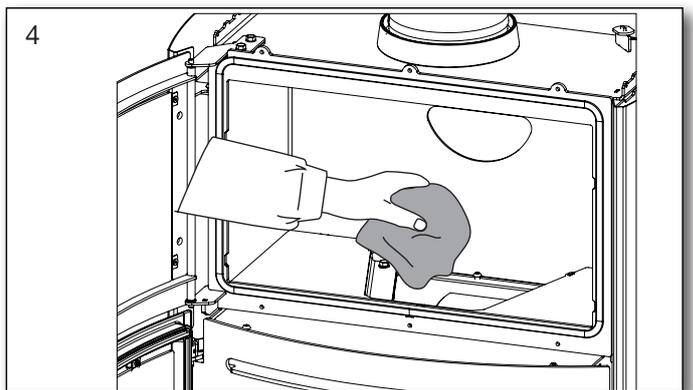
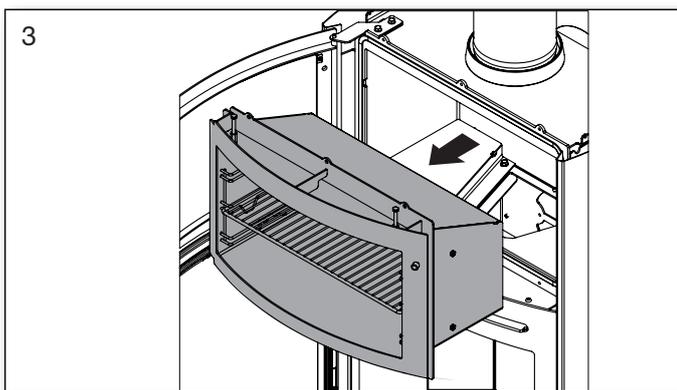
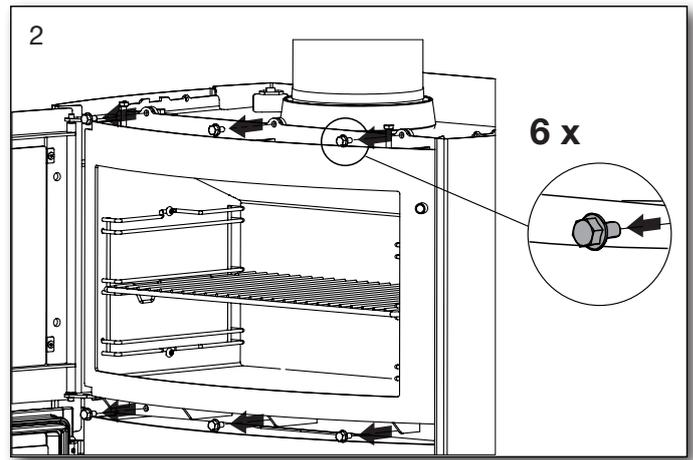
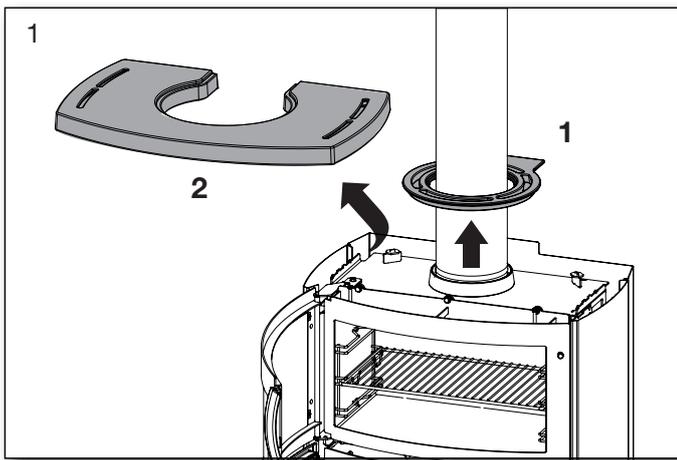
Möglichst vermeiden, dass verschüttete Flüssigkeiten/Spritzer o. Ä. auf die Oberflächenbehandlung des Backofens gelangen. Verwenden Sie bei Bedarf ein Aluminiumblech oder die Heta Fettpfanne (Nr. 0050-0305) als Auffangschale.

Zum Reinigen des Backofens ist warmes Wasser mit Spülmittel zu verwenden. Backofenreiniger darf nicht verwendet werden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.

Entfernen und reinigen Sie den Backofenrost und die Haltegitter. Siehe Abb. 1–5.



1.16 Reinigung hinter dem Backofen



1.17 Wartungstabelle

| Tätigkeit/Intervall | Der Ofenbesitzer | | | | | Geprüfter Fachmann | |
|---|------------------|---------|---------|---------|------------|--------------------|---------|
| | Vor Heizsaison | täglich | 1 woche | 30 Tage | 60-90 Tage | 1 Jahr | 2 Jahre |
| Schornsteinreinigung (vgl. Schornsteinfeger) | R | | | | | | |
| Reinigung Rauchgasrohr (Ofen und Schornstein) | R | | | | R | | |
| Reinigung Brennkammer des Ofens | R | VI | | | R | | |
| Reinigung externe Verbrennungsluftzufuhr | R | | | | R | | |
| Prüfung/Austausch Türdichtung | K | VI | | | | | K |
| Prüfung/Austausch Scheibendichtung | K | VI | | | | | K |
| Prüfung/Austausch Rauchrohrdichtung | K | VI | | | | | K |
| Prüfung/Austausch Vermiculite (Stein) | K | VI | | | | | K |
| Scharniere schmieren | S | VI | | | | | |
| Verriegelung schmieren | S | VI | | | | | |

R = reinigen

K = prüfen - ggf. austauschen

S = Schmierung mit Graphitspray

VI = Sichtprüfung - ggf. reinigen/austauschen/einstellen

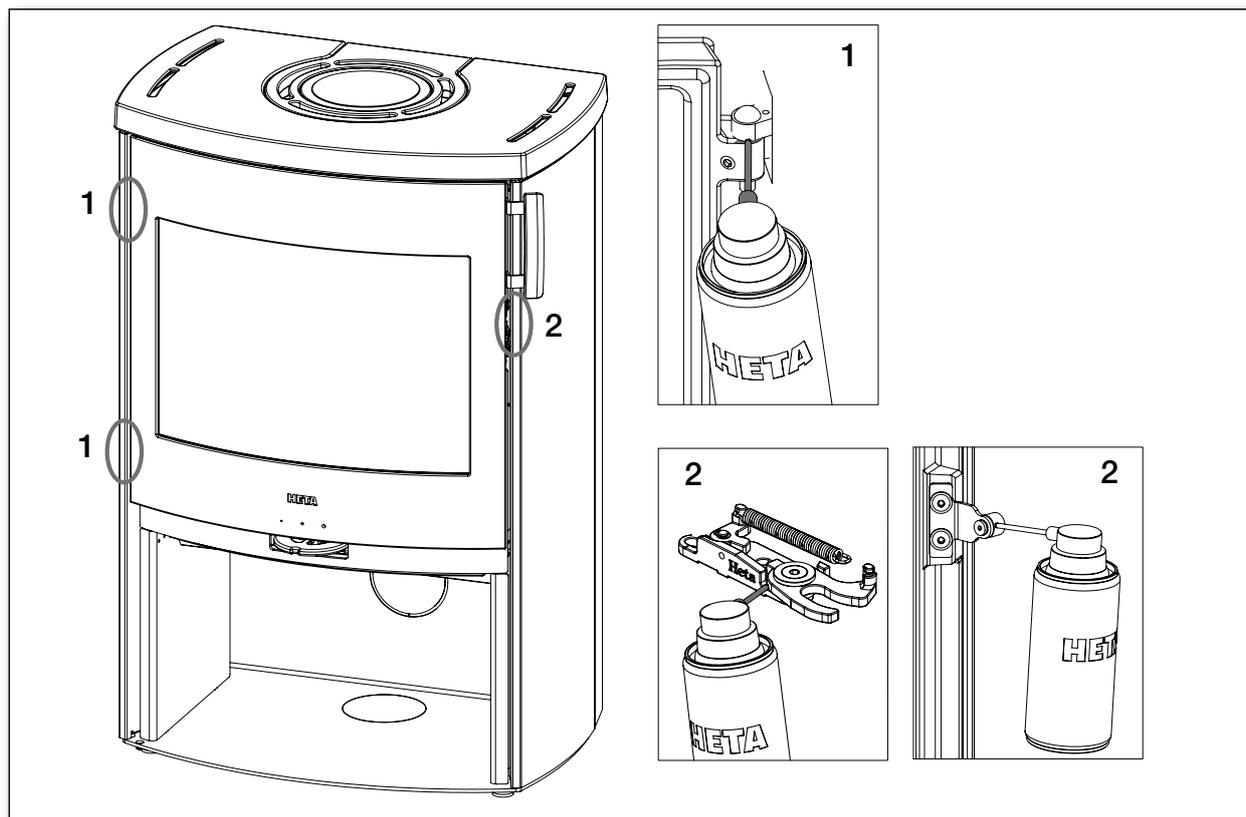
1.18 Schmieren Sie die beweglichen Teile des Ofens mit Graphitspray



Beim verwenden des Graphitsprays, decken Sie immer alle anderen Teile, die nicht geschmiert werden sollen, ab.

Testen Sie vor dem verwenden der Dose immer die Funktion, damit die vorgegebene Schmierung durchgeführt werden kann.

Das Graphitspray nur auf den kalten Ofen sprühen.



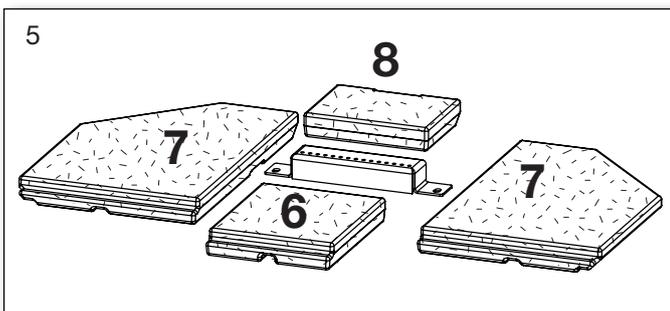
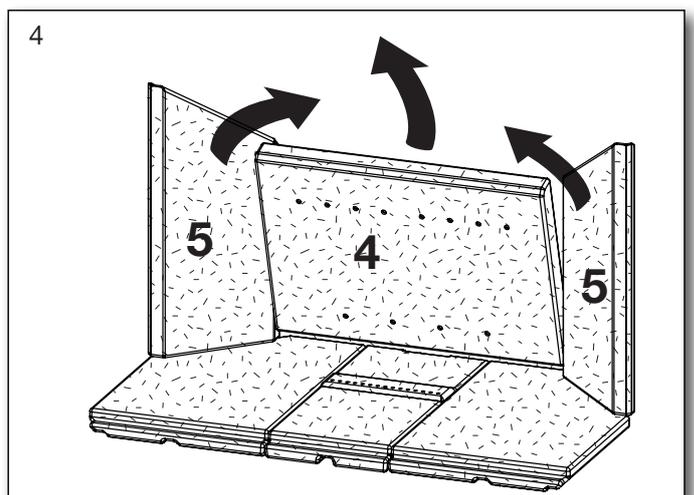
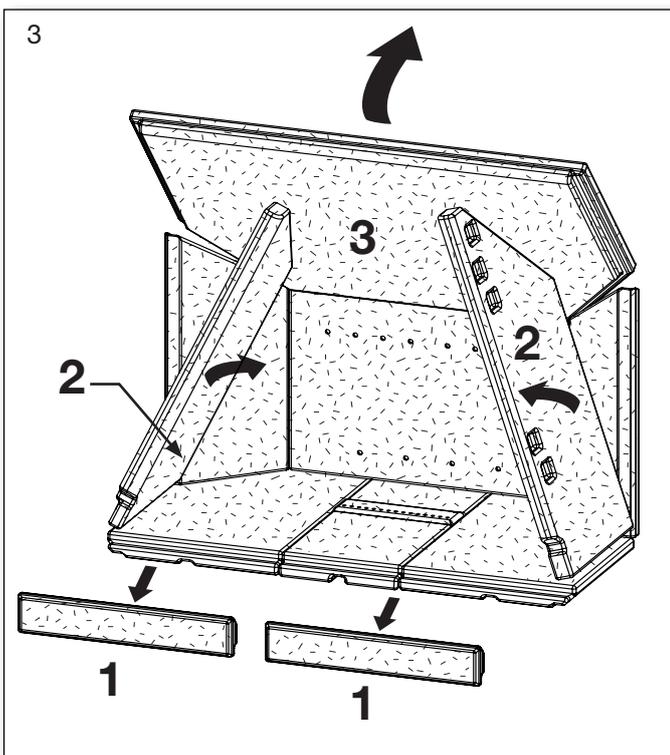
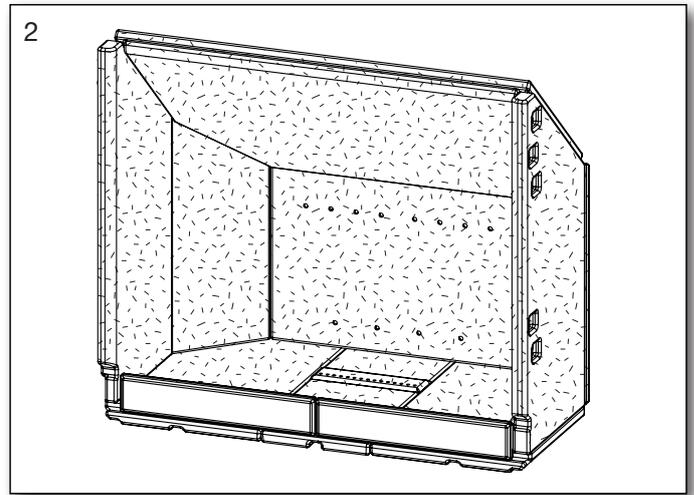
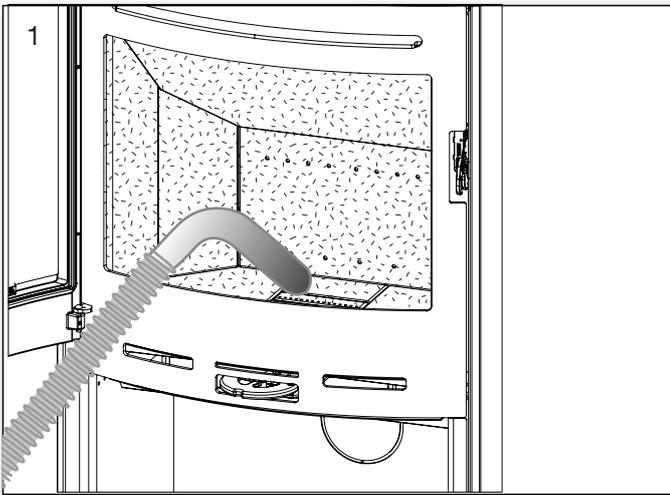
1.19 Fehlersuchtable - gilt für alle Arten von Öfen

| Fehler | Ursache | Fehlercheck | Lösung |
|---|---|--|--|
| Schwieriges Anzünden des kalten Ofens - Stau der Rauchgase - diese gelangen teilweise in den Aufstellungsraum -> späterer Abbrand nach erhitztem Brennraum ist in Ordnung | Zug im Kamin ist zu gering - bei höherer Abgastemperatur erhöht sich auch der Förderdruck | Testen ob die Flamme des Feuerzeuges in den Brennraum gezogen wird, Lockfeuer an der Reinigungstür im Keller | Schornstein optimieren durch Verlängerung der Höhe, lichte Weite ändern, Edelstahlrohr einziehen, bei schlechter Wetterlage Lockfeuer anzünden |
| Feuer brennt und Scheibe verrußt | Brennkammerreperatur zu niedrig | Brennholzmenge prüfen, Luftschieberstellung kontrollieren | beim Anzünden kleines Holz verwenden, die Luftzufuhr nicht zu früh verringern, durch einen großen Abbrand mit mehr Holz und höherer Temperatur wird die Scheibe wieder frei gebrannt |
| Feuer brennt nach dem Anheizen nicht richtig - Scheibe verrußt langsam | Ruß im Ofenrohr | Regelmäßige Sichtprüfung des Ofenrohrs, denn die Ursache kommt schleichend | Regelmäßig reinigen, nie zu viele horizontale Rauchrohre verwenden, keine stark aschende Brennmaterialien verwenden |
| | Kaminzug zu gering | Fehler kommt meist schon beim Anzünden, Zugmessung durch Kaminkehrer veranlassen | Schornstein optimieren durch Verlängerung der Höhe, lichte Weite ändern, Edelstahlrohr einziehen |
| | Luftschieber zu wenig geöffnet | Luftschieber prüfen und mehr öffnen | Bedienungsanleitung lesen - sämtliche Ofenbediener schulen |
| | Holz zu feucht | Betrieb mit noch original verpackten Holzbriketts, Holzfeuchte messen | Holz sollte mind. 2 Jahre getrocknet werden |
| | Holz zu dick (groß) | Optimale Größe - siehe Abschnitt für Brennholz und einen max. Durchmesser von 10 cm. | kleinere Holzscheite verwenden |
| | zu wenig Holz aufgelegt | Brennstoffmenge erhöhen | Das Holz muss immer die richtige Länge haben |
| | nicht genügend Verbrennungsluft im Raum -> Vorsicht Dunstabzug und WCLüfter, Fenster zu dicht | Fenster kippen, ausreichend Frischluft sicherstellen, Kontrolle der externen Verbrennungsluft-Leitung | je nach Ursache: mehr lüften, externe Verbrennungsluftzufuhr reinigen, Hinweise in Bezug auf Dunstabzüge beachten |
| Auskleidung im Feuerraum "versandet" | Verschleiß durch Holz und Abgasmassenstrom | den normalen Verschleiß prüfen | ist unbedenklich -> bitte Austausch sobald der Stahl im Brennraum freigelegt ist |
| Feuer brennt zu schnell ab | Kaminzug zu hoch | Zur Probe - Putztür im Keller öffnen um den Zug zu verringern, dann wieder unbedingt schließen | Luftschieberstellung zu weit geöffnet, Drosselklappe im Kamin einbauen, Schornsteinzug messen |
| | Türdichtung defekt | bei kaltem Ofen: ein Blatt zwischen Korpus und Tür geben - und die Tür schließen -> Dichtung muss das Papier einklemmen -> normaler Verschleiß | Dichtung erneuern, Türverschluß nachstellen |
| Auskleidung (Vermiculite) im Feuerraum "gerissen" | Stoß beim Auflegen oder Nachlegen | normaler Verschleiß | Risse sind unbedenklich -> bitte Austausch sobald der Ofenkörper freigelegt wird |
| Verzunderung (Oxidation) der Stahloberflächen im Feuerraum. | Brennkammertemperatur ist zu hoch | keine nicht geeigneten Brennstoffe verwenden (Wie Kohle) Brennstoffmenge kontrollieren, Bedienungsanleitung lesen | treten hier deutliche Materialschwächungen oder Risse auf muss der Ofenkörper getauscht werden |
| Ofen pfeift | Kaminzug zu hoch | als Probe - Putztür im Keller öffnen um den Zug zu verringern, dann wieder unbedingt schließen | Drosselklappe im Schornstein einbauen |
| Ofen knallt | meist Verspannungen in den Abstrahlblechen | Auftreten meist nur beim Aufheizen bzw. Abkühlen des Ofens | Abstrahlbleche verklemmen oder nachbiegen |
| Ofen tickt | normale Materialausdehnungen abhängig von der Temperatur im Brennraum | normales Ausdehnungsgeräusch | Temperatur im Brennraum möglichst konstant halten |
| Ofen knackt | Brennkammertemperatur zu hoch | mit kleineren Holzmenngen heizen | Brennstoffmenge gemäß Bedienungsanleitung |
| Ofen reicht (raucht an der Oberfläche) | Einbrennphase noch nicht abgeschlossen | Bedienungsanleitung siehe "Erstes Anheizen" | Aufstellraum gut lüften |
| | Ofen ist verstaubt / verschmutzt | Reinigung aller Konvektionsöffnungen | siehe Wartung und Pflege |
| Kondenswasser im Brennraum | Feuchtigkeit in der Vermiculite-Auskleidung | Konsistenz der Vermiculitsteine prüfen | verdunstet von selbst nach mehrmaligen Einheizen |
| | Holz zu feucht | Holzfeuchte messen | trockenes Holz verwenden |
| Kondensat kommt aus dem Ofenrohr | Rohrleitung im Aufstellungsraum ist zu lang, Schornstein ist zu kalt | Länge der Rohrleitung messen und Wärmeverlust prüfen | Rohrleitung optimieren, Schornstein isolieren |
| | Holz zu feucht | Holzfeuchte messen | trockenes Holz verwenden |
| Knarrendes Geräusch an beweglichen Teilen | Mangelnde Schmierung. | Welche Teile machen Geräusche | Mit Graphitspray schmieren. |

1.20 Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung und ggf. Austausch von Steinen

Beachten Sie, dass Löcher und Luftkanäle, die sich an der Rückseite des Steins der Rückwand befinden, ggf. gereinigt/staubgesaugt werden müssen.

Beim Ausbau der Steine wie folgt vorgehen:



In umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
Mit Abb. 5 beginnen.

1.21 Technische Daten (ermittelt nach den Bestimmungen der En 13229)

Geprüft als freistehender Ofen mit nicht isoliertem Rauchrohr.

| Ofentype Kaminofen | Nenn Rauchgas- temperatur bei 20° C Raumtempe- ratur C° | Ab- gas- stut- zen mm | Ver- bren- nungs- luft Stutzen mm | Füll- menge kg | Zug min. mbar | Nenn- leistung kW | Wir- kungs- grad % | Abstände zu brennbaren Materialien in mm | | | Ge- wicht kg |
|--------------------------------|---|-----------------------------------|--|----------------------|---------------------|-------------------------|-----------------------------|---|---|--------------|--------------------|
| | | | | | | | | seitlich des Ofens | hinter dem Ofen. Isoliertes/ unisoliertes Rauchrohr | zu Möbeln | |
| Icon-Line Eclipse XL Serien | 283 | ø150 | ø100 | 1,75 | 0,12 | 7,1 | 81 | 400 | 75/125 | 1200 | * |

Mittlere Rauchgastemperatur: Icon-Line Eclipse XL Serien 339° C

Icon-Line Eclipse XL B = Backofen Icon-Line Eclipse XL S = Speichersteine

| | |
|---|-----------|
| * Icon-Line Eclipse XL Serien standard | 135 kg. |
| * Icon-Line Eclipse XL komplette Steinverkleidung | 186 kg. |
| * Icon-Line Eclipse XL Steinabdeckplatte | 143 kg. |
| * Icon-Line Eclipse XL B Stahl | 177 kg. |
| * Icon-Line Eclipse XL B Stein | 245 kg. |
| * Icon-Line Eclipse XL B Steinabdeckplatte | 189 kg. |
| * Icon-Line Eclipse XL S Stahl | 245 kg.** |
| * Icon-Line Eclipse XL S Stein | 313 kg.** |
| * Icon-Line Eclipse XL S Steinabdeckplatte | 253 kg.** |

** Inklusiv Speichersteine von 89 kg.

Die Nennleistung bezeichnet den Wert, der bei der Bauartenprüfung ermittelt wurde.
Der Wert wurde bei einer Verbrennungsluft von etwa: 44%

1.22 Garantie

Die Heta Kaminöfen werden während der Produktion und vor der Auslieferung an den Händler einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Die Garantie auf die jeweiligen Produkte betragen ab Kaufdatum bei Heta **5 Jahre** auf Herstellerfehler und **1 Jahr** auf Lackfehler. Dazu kommen noch **3 Monate** Garantie für Dichtungen, Vermiculit und Glas ab Verkaufsdatum hinzu.

Reklamationen bei Öfen, welche älter als 3 Monate sind, werden von unserem Qualitätsteam einzeln geprüft. Melden Sie alle Reklamationen Ihrem Händler oder einem lokalen Heta- Vertreter, welcher sich dann wiederum mit Heta in Verbindung setzt, um den Reklamationsfall schnellstens zu lösen. Um einen Anspruch geltend zu machen, geben Sie bitte das Installationsdatum, das silberne Typenschild als Bild, das Modell und eine Beschreibung des Problems an.

In der Garantie ist folgendes nicht enthalten:

- Verschleißteile/zerbrechliche Teile wie:
- Vermiculit-Auskleidung in der Brennkammer
- Glas

- Dichtungen
- Gussboden oder Rüttelrostrost
- Oberflächen- oder Lackschäden durch übermäßige Feuchtigkeit, Salzgehalt oder andere aggressive Umgebungen
- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch
- Transportkosten für Garantiereparaturen
- Montage / Demontage der Garantiereparatur
- Jegliche Folgeschäden des Ofens oder seiner Umgebung aufgrund von Fahrlässigkeit oder von Anfangsschäden, unabhängig davon, ob diese Schäden durch die Herstellergarantie abgedeckt sind oder nicht

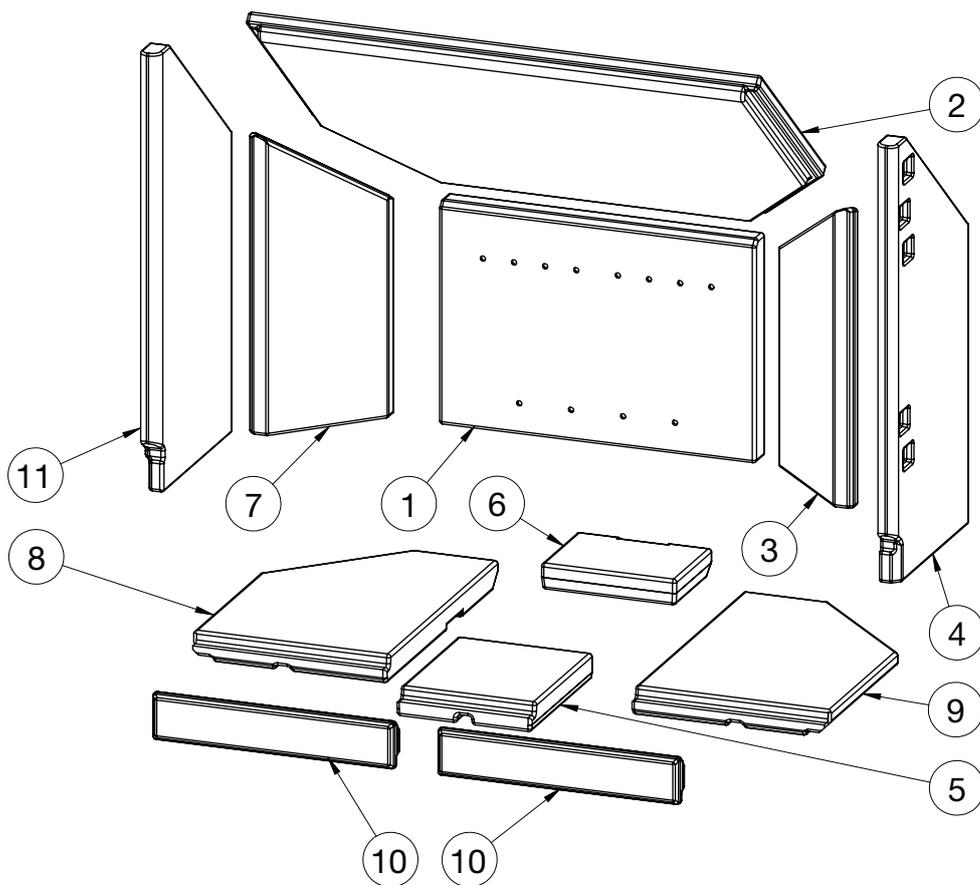
Warnung:



Unsachgemäße Installation und Gebrauch, selbstständige Veränderungen am Kaminofen oder Verwendung von Nicht-Originalteilen sowie das Befeuern mit geöffneten oder nicht vorhandenen Ascheimer/ Ascheschublade führen zum Erlöschen der Garantie!

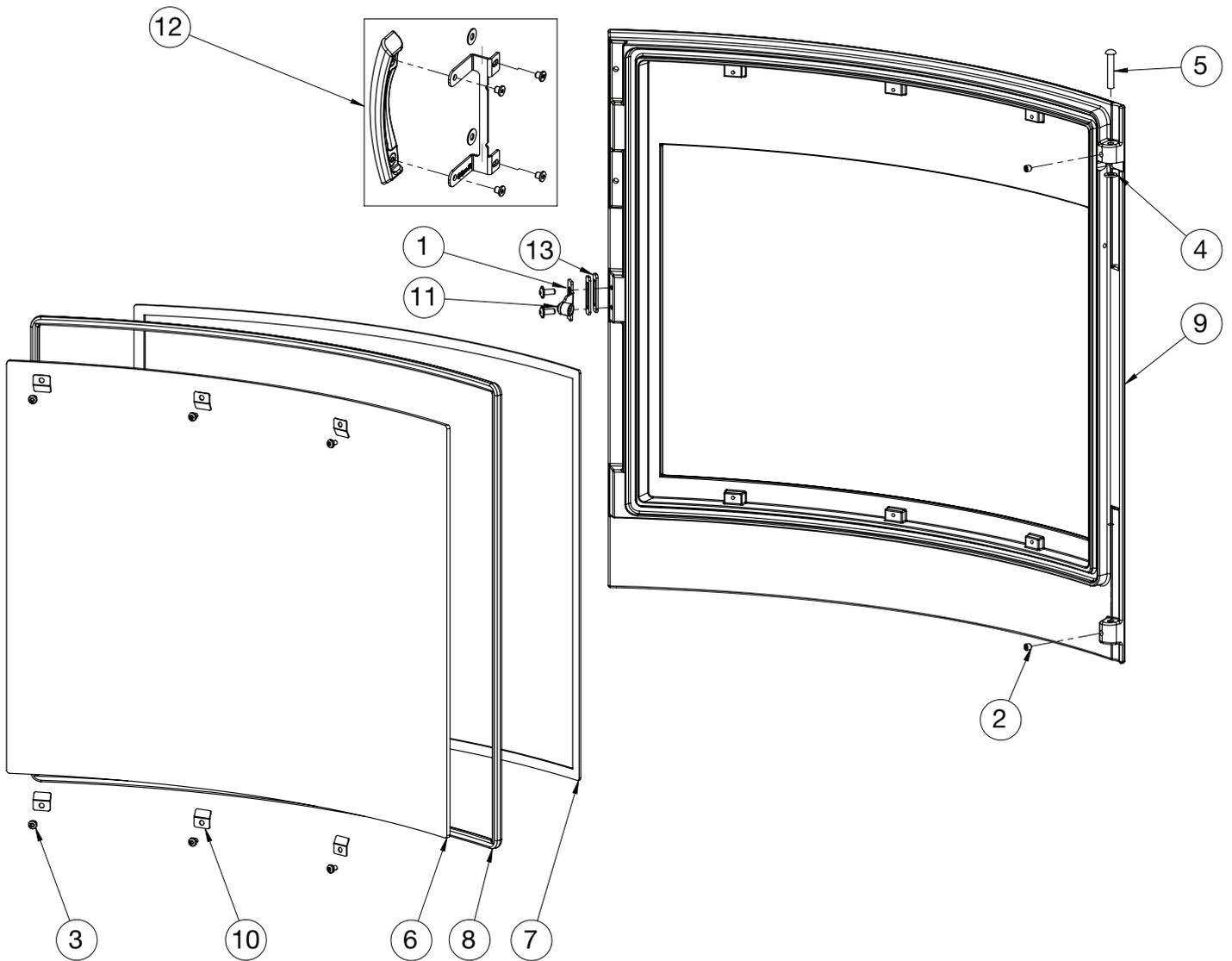
1.23 Icon-Line Eclipse XL Serien

Ersatzteile - Brennkammerausstattung

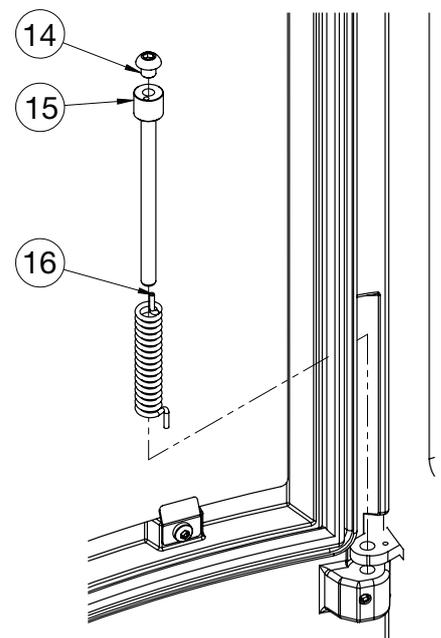


| Pos. | Nr. | Name | Stück |
|------|-------------|----------------------------|-------|
| 1 | 0023-025614 | Vermiculite, Hinten | 1 |
| 2 | 0023-025626 | Rauchumlenkplatte | 1 |
| 3 | 0023-025627 | Vermiculite Hinten, recht | 1 |
| 4 | 0023-025628 | Vermiculite, Seite, recht | 1 |
| 5 | 0023-025642 | Boden Stein Mitte | 1 |
| 6 | 0023-026677 | Boden Stein hinter | 1 |
| 7 | 0023-026689 | Vermiculite Hinten, links | 1 |
| 8 | 0023-026690 | Boden Stein - linke Seite | 1 |
| 9 | 0023-026691 | Boden Stein - rechte Seite | 1 |
| 10 | 0023-026692 | Frontstein | 2 |
| 11 | 0023-026728 | Vermiculite, Seite, links | 1 |

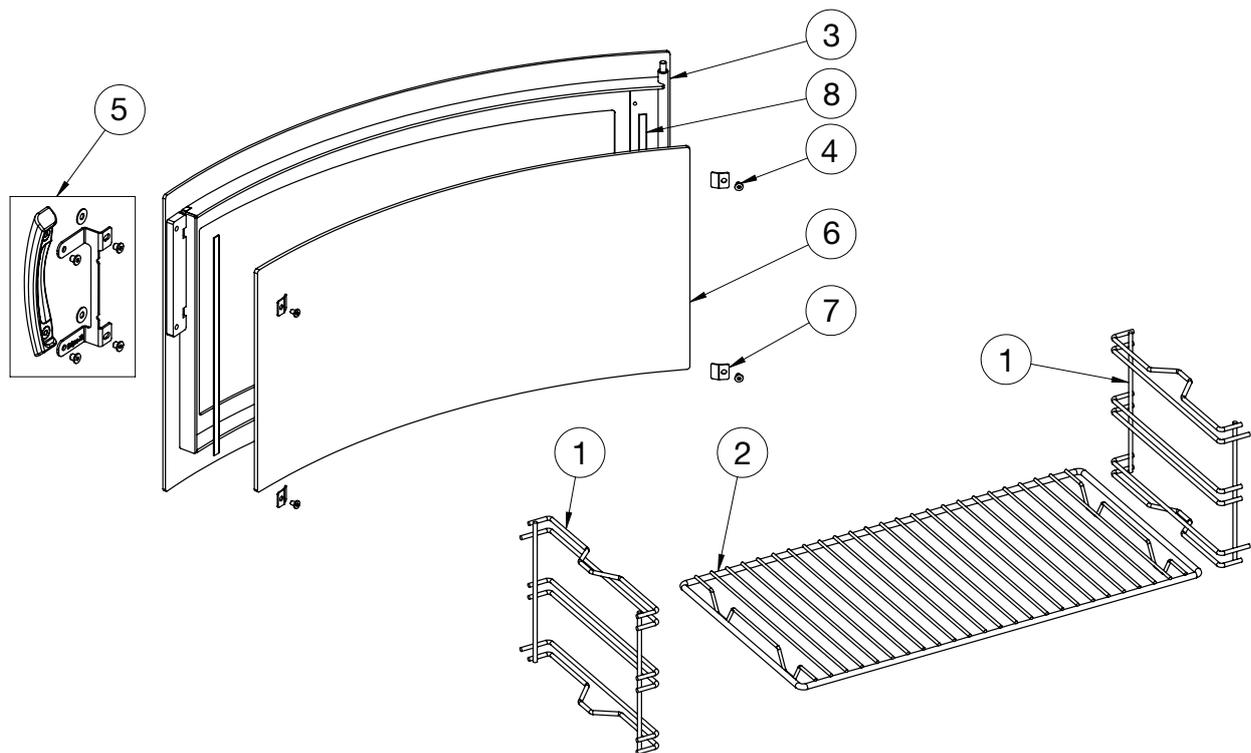
Ersatzteile - Türen



| Pos. Nr. | Name | Stück |
|----------------|--|-------|
| 1 0008-0021 | M5x10 Hexagon socket button head screw with flange | 2 |
| 2 0008-1002 | M6x6 Hexagon socket set screw | 2 |
| 3 0008-2304 | M4x6 Hexalobular socket pan head | 6 |
| 4 0008-3503 | M6/12x1,6 Washer BN 560, Brass | 1 |
| 5 0008-9082 | 6x35 Round head rivet | 2 |
| 6 0021-025531 | Glas | 1 |
| 7 0023-3013 | Glasband 8x3 mm selbstklebend L = 1,83 m | 1 |
| 8 0023-3008 | Glasdichtung ø11 L = 2,0 m | 1 |
| 9 0030-025686 | Ofentür | 1 |
| 10 1013-0432 | Glasclip - klein | 6 |
| 11 6000-026101 | Verschlussrolle, komplett | 1 |
| 12 6000-026634 | Türgriff, komplett | 1 |
| 13 1013-028014 | Abstandshalter | 2 |
| 14 0008-022189 | M6x6 Hexagon Schraube | 1 |
| 15 0016-0083 | Wellen für selbstschließ | 1 |
| 16 0008-9080 | Feder 2x7 x 3 x 17 | 1 |



Ersatzteile - Backofen



| Pos. Nr. | Name | Stück |
|---------------|---|-------|
| 1 0050-0301 | Rack für Backofen | 2 |
| 2 0050-0325 | Backrost 462 x 243 | 1 |
| 3 1500-026487 | Backofentür | 1 |
| 4 0008-026041 | M4x6 Hexalobular socket flat head cap screw INOX A2 BN 20146 | 4 |
| 5 0030-026345 | Griff | 1 |
| 6 0021-026603 | Glas | 1 |
| 7 1013-0432 | Glasclip - klein | 4 |
| 8 0023-3010 | Textilschnur ø6 mit Kleber L = 250 mm | 2 |

Inhalt

Aufstellungsanleitung

| | | |
|------|--|-------|
| 2. | Aufstellungsanleitung | 19 |
| 2.1 | Abstandsbestimmungen | 19 |
| 2.2 | Fußbodenmaterial und Bodentragfähigkeit | 19 |
| 2.3 | Schornsteinanschluss | 19 |
| 2.4 | Verbrennungsluft | 20 |
| 2.5 | Abmessungen | 20-21 |
| 2.6 | Einfügen von Speichersteinen..... | 22 |
| 2.7 | Verbrennungsluft - nach hinten oder durch den Boden..... | 23 |
| 2.8 | Aktivierung der Selbstschiessung | 23 |
| 2.9 | Sicherheitsabstände EN 13240 | 24 |
| 2.10 | Umbau auf rückseitige Auslassöffnung | 25 |
| 2.11 | Installation der Tür..... | 26 |
| | EU-Konformitätserklärung..... | 27 |

BITTE BEACHTEN!

Installation von Ofen und Schornstein müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen, einschließlich den Bestimmungen, die auf nationale und europäische Normen verweisen.

2. Aufstellungsanleitung

Der Ofen muss stets gemäß den nationalen, europäischen und ggf. örtlichen Vorschriften aufgestellt werden. Die örtlichen Bestimmungen bezüglich Aufstellung, Schornstein und Anschluss an den Schornstein sind einzuhalten. Wir empfehlen, den Kaminofen von einem professionellen Heta Vertragspartner aufstellen zu lassen. Alternativ können Sie sich von Ihrem örtlichen Schornsteinfeger beraten lassen, bevor Sie den Ofen aufstellen. Bitte beachten Sie, dass stets der Eigentümer für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen haftet.

Ein moderner, effizienter Ofen stellt aufgrund des hohen Wirkungsgrads hohe Anforderungen an den Schornstein. In bestimmten Fällen können deshalb Ausbesserungsarbeiten oder ein Austausch des Schornsteins erforderlich sein.

BITTE BEACHTEN!

1. Sorgen Sie dafür, dass eventuelle Reinigungsvorrichtungen am Schornstein stets zugänglich sind.
2. Sorgen Sie dafür, dass stets ausreichend Frischluft im Raum ist.
3. Bitte beachten Sie, dass eventuelle Dunstabzüge, Lüftungen im gleichen Raum, den Schornsteinzug beeinträchtigen können, was zu einer nicht optimalen Verbrennung führen kann. Außerdem kann es dazu führen, dass beim Öffnen der Ofentür Rauch austritt.
4. Eventuelle Lüftungsgitter dürfen nicht abgedeckt werden können.

2.1 Abstandsbestimmungen

Es wird zwischen der Installation vor einer brennbaren und vor einer nicht brennbaren Wand unterschieden. Besteht die Wand aus nicht brennbarem Material kann der Ofen im Prinzip bis ganz an die Wand gestellt werden.

Wir empfehlen jedoch zur leichteren Reinigung, hinter dem Ofen einen Mindestabstand von 5 cm einzuhalten.

Die Mindestabstände zu Wänden aus brennbarem Material (die auch auf dem Typenschild stehen) sind in der Tabelle auf Seite 14 aufgeführt.

2.2 Fußbodenmaterial und Bodentragfähigkeit

Vor dem Aufstellen überzeugen Sie sich, ob die

Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält und ggf. auch des aufgesetzten Stahlschornsteins tragen kann. (ev. Einbau einer Platte für die Lastverteilung -> Abklärung mit einem Baustatiker)

Die Größe der feuerfeste Vorlegeplatte oder Unterlage insbesondere der Sicherheitsabstand von der vorderen Brennkammerkante zum Schutz des Bodens ist gemäß geltender nationalen oder örtlichen Bestimmungen zu bemessen.

Abstände siehe Tabelle Seite 14.

2.3 Schornsteinanschluss

Der Innendurchmesser des Schornsteins muss den gesetzlichen Bestimmungen und örtlich geltenden Vorschriften genügen. Er sollte jedoch eine Fläche von 175 cm², was einem Durchmesser von 150 mm entspricht, nicht unterschreiten.

Ist eine Drosselklappe im Rauchrohr vorhanden, muss diese in geschlossenem Zustand noch eine Öffnung von 20 cm² lassen.

Soweit zulässig, können 2 geschlossene Feuerstellen an den gleichen Schornstein angeschlossen werden, wobei bei Mehrfachbelegung auf die Vorschriften hinsichtlich des Abstandes zwischen beiden Anschlüssen zu achten ist.

Es ist jedoch unzulässig, einen Kamineinofen an einen Schornstein anzuschließen, der Abgase von einer Gasheizung ableitet.

Da ein leistungsfähiger Ofen zudem höhere Anforderungen an einen Schornstein stellt, sollte immer der Schornsteinfegermeister hinzugezogen werden.



Anschluss an einen gemauerten Schornstein

Die Rohrmuffe muss in den Schornstein eingemauert und das Rauchrohr dort eingeführt werden.

Weder Muffe noch Rohr dürfen in den Schornsteinquerschnitt hineinragen, sondern nur bis zum Innenrand vorgeschoben werden.

Evtl. Zwischenräume zwischen Mauer, Muffe und Rauchrohr sind mit feuerfestem Material (z. B. Schnur) abzudichten.

Heta A/S weist darauf hin, dass es äußerst wichtig ist, dass dabei sorgfältig vorgegangen wird und die Zwischenräume vollkommen abgedichtet sind. Wie bereits erwähnt empfehlen wir, die Aufstellung und Montage von einem professionellen Heta Vertragspartner vornehmen zu lassen.

Anschluss an einen Stahlschornstein

Bei direktem Anschluss des Ofens an einen Stahlschornstein über die obere Auslassöffnung, wird empfohlen, das Anschlussrohr in den Rauchstutzen einzuführen, damit Ruß und Kondenswasser in den Ofen und nicht nach außen gelangen.

Sollen Stahlschornsteine durch die Zimmerdecke geführt werden, sind die gesetzlichen Bestimmungen und örtlich geltenden Vorschriften (Abstand zu brennbarem Material) zu befolgen.

Es ist darauf zu achten, dass der Schornstein von einer an der Dachkonstruktion befestigten Haltevorrichtung gestützt wird, damit die Ofenplatte nicht das gesamte Gewicht des Schornsteins tragen muss, da dies zur Beschädigung des Ofens führen kann.

2.4 Verbrennungsluft

Der Kaminofen ist geprüft und entspricht der EN 13240 für raumluftabhängige Kaminöfen.

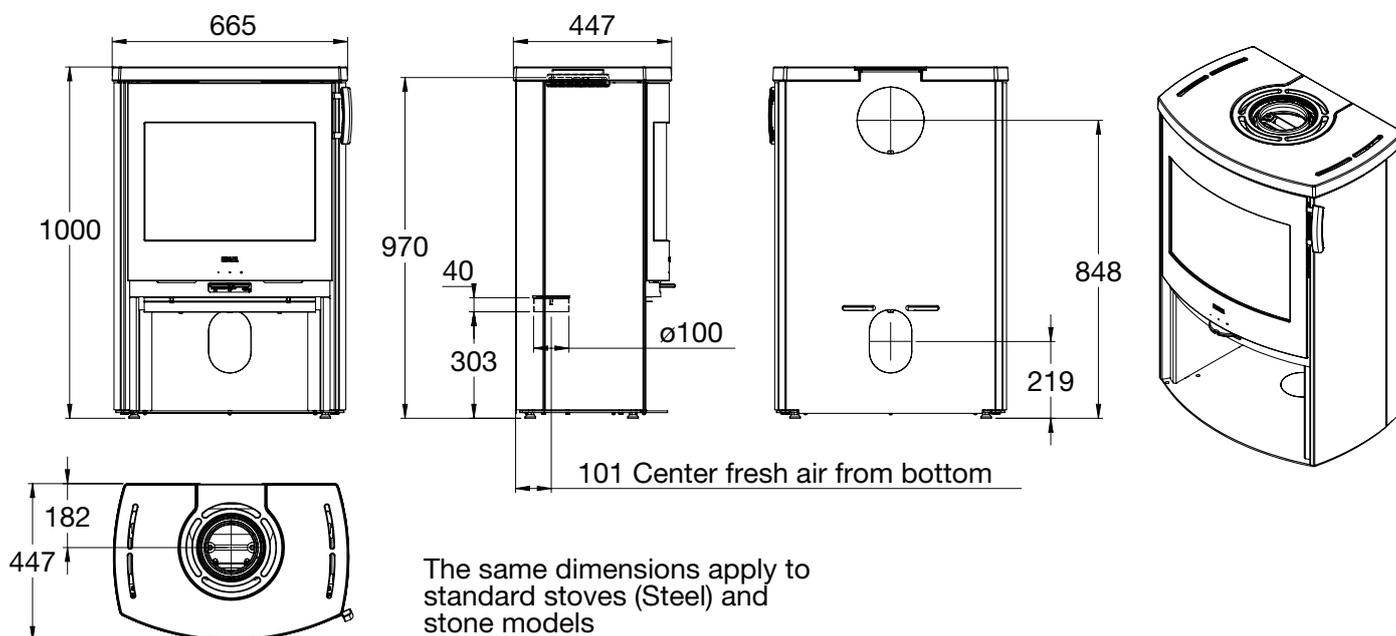
Der Kaminofen bezieht seine gesamte Verbrennungsluft aus der Raumluft. Es ist allerdings möglich, externe Verbrennungsluft in den Kamin zu leiten.

An den Luftansaugstutzen des Kamins kann eine dichte, externe Luftzufuhr angeschlossen werden. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

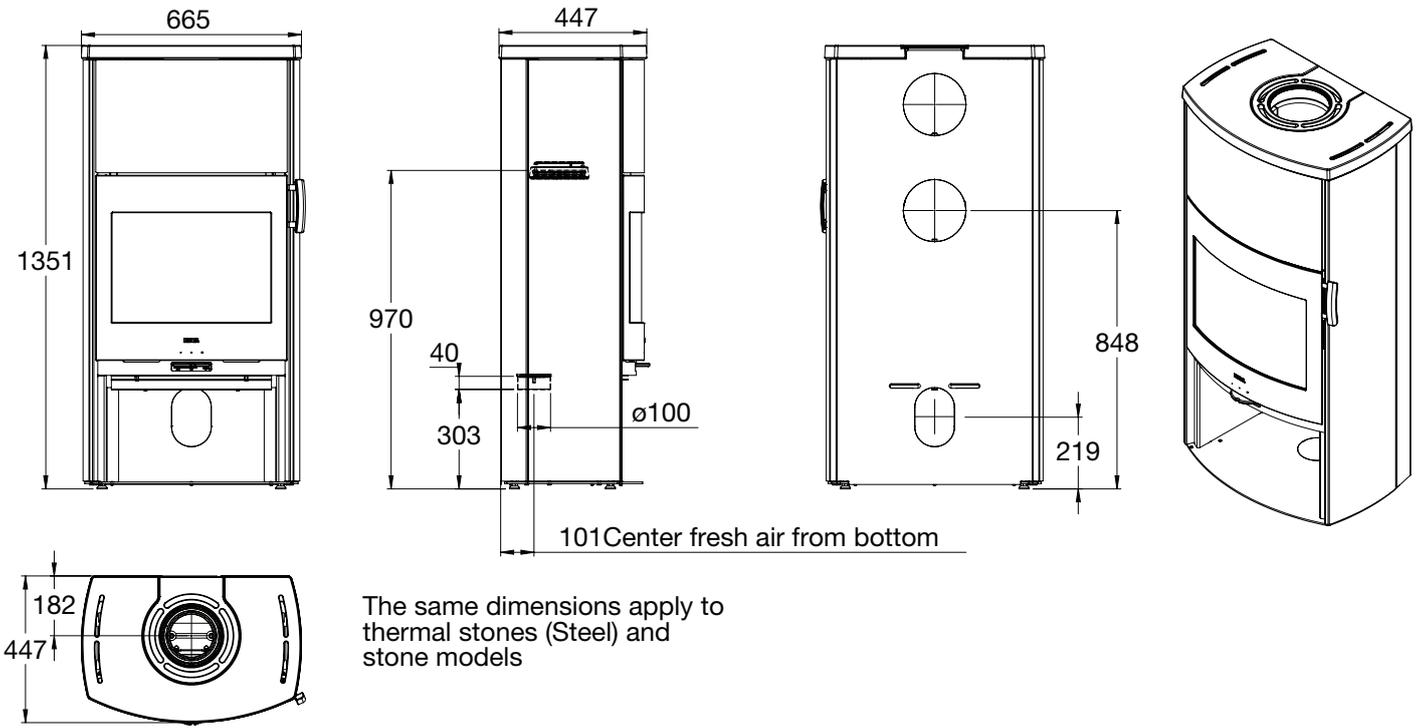
- Für den Luftzufuhrkanal dürfen ausschließlich geprüfte Materialien aus der Lüftungstechnik zum Ofen kommen.
- Die Luftzufuhrleitung muss fachgerecht ausgeführt und zu Verhinderung von Kondenswasserbildung gedämmt sein. Die Querschnittsfläche der Leitung und des Schutzgitters muss mindestens 78 cm² betragen.
- Wenn die Leitung ins Freie führt, ist darauf zu achten, dass das Schutzgitter mit einem geeigneten Windschutz versehen ist. Außerdem darf nicht die Gefahr bestehen, dass sie durch Laub oder dergleichen verstopfen kann.
- Der Ofen wird mit 3 x 90° Bögen und 3 m Rohren für den externen Frischluftanschluss getestet.

2.5 Abmessungen

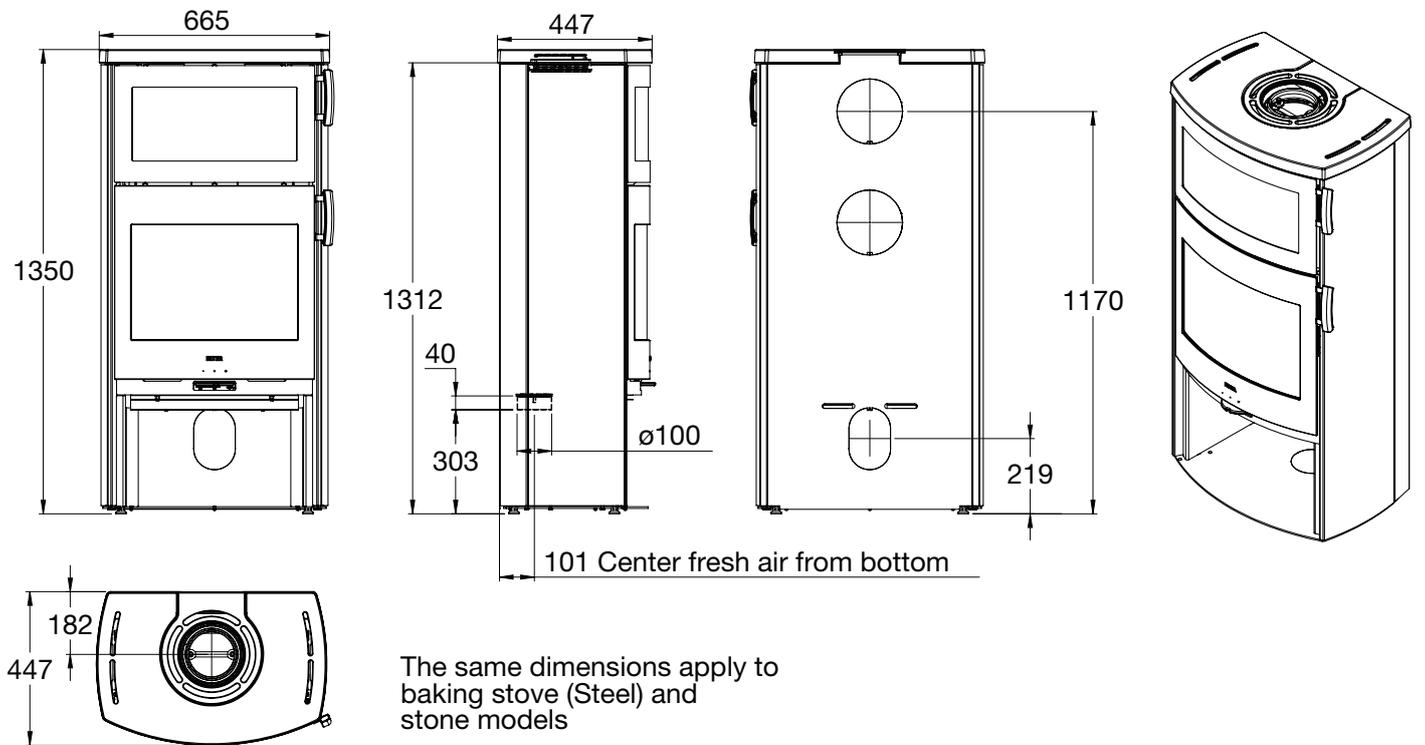
Icon-Line Eclipse XL Serien



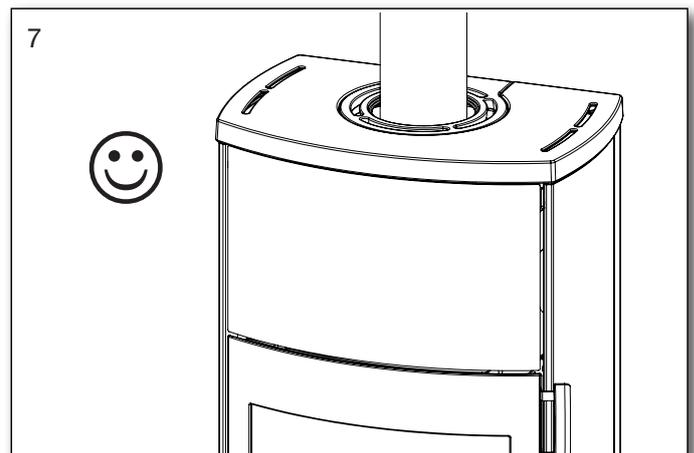
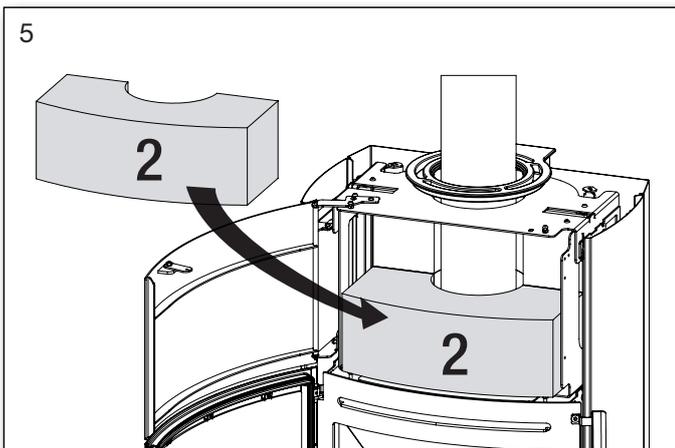
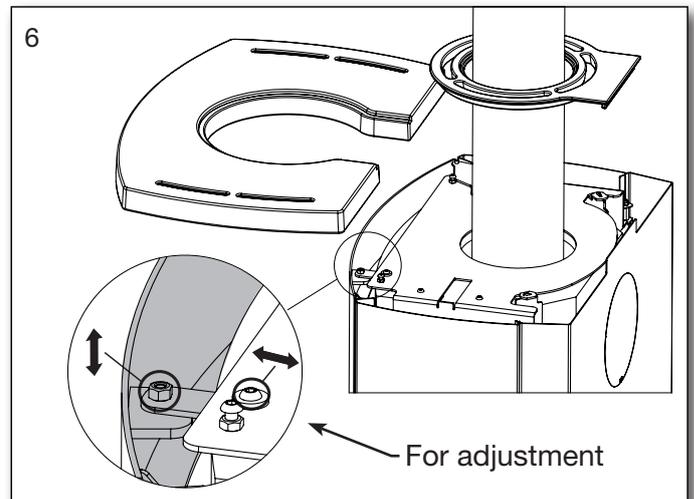
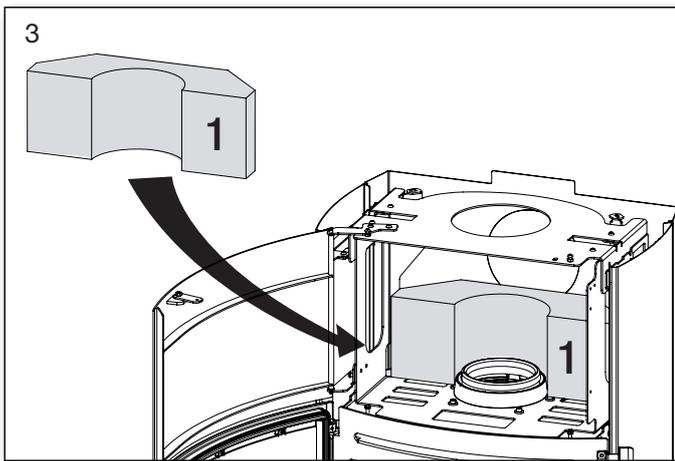
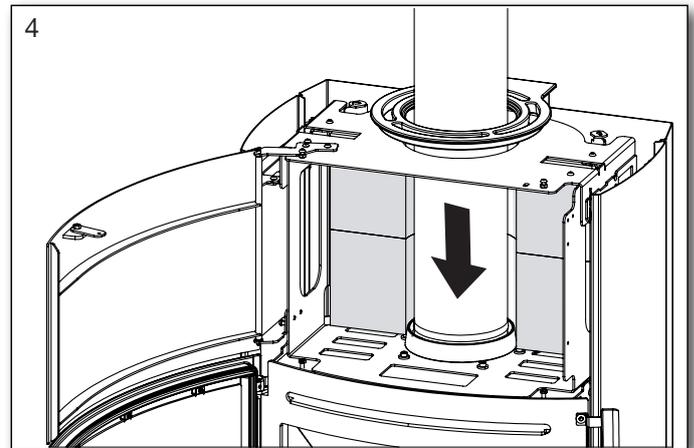
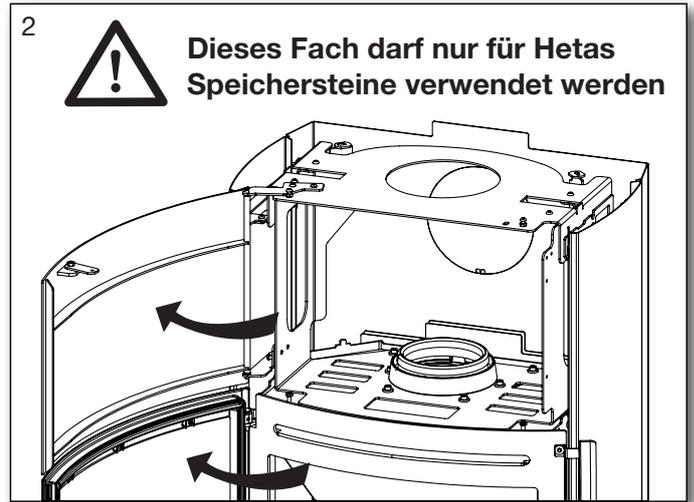
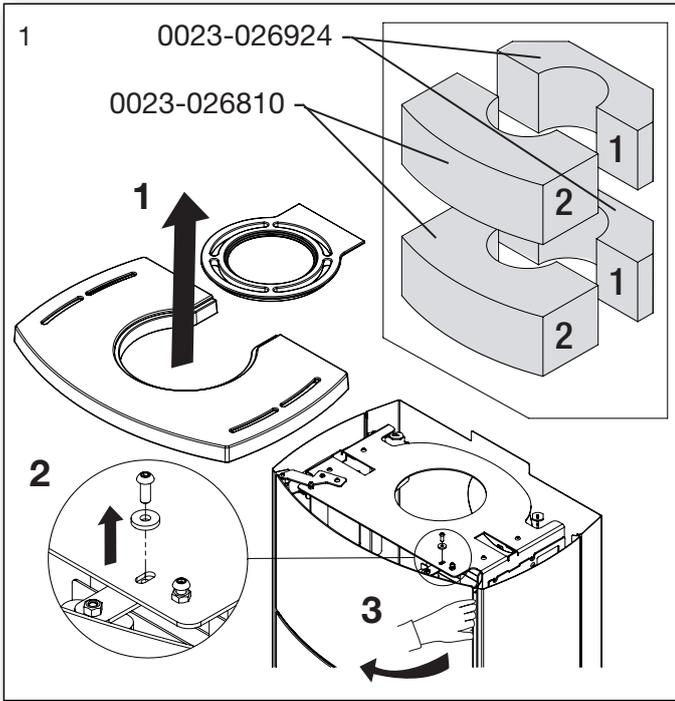
Icon-Line Eclipse XL S Serien



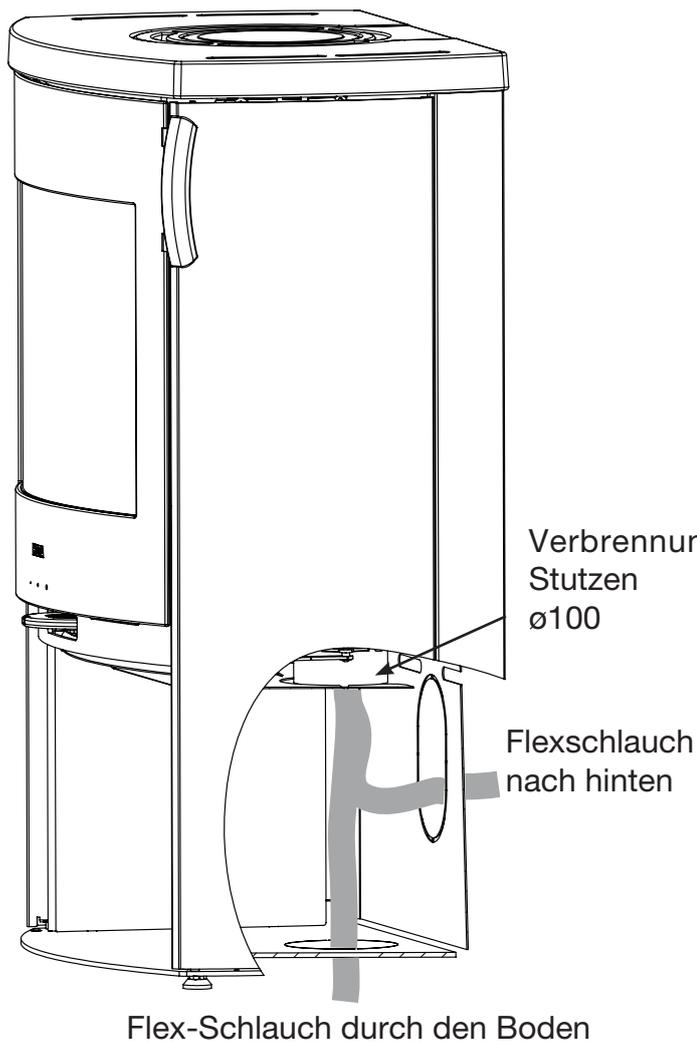
Icon-Line Eclipse XL B Serien



2.6 Einfügen von Speichersteinen



2.7 Verbrennungsluft - nach hinten oder durch den Boden



Bei der Installation der externen Luftversorgung kann ein flexibler Schlauch von der Luftsteuerung zum Luftauslass hinter dem Ofen vorgesehen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, die externe Luftversorgung mit einem flexiblen Schlauch durch den Boden zu bewegen.

Flexschläuche sind nicht im Lieferumfang.

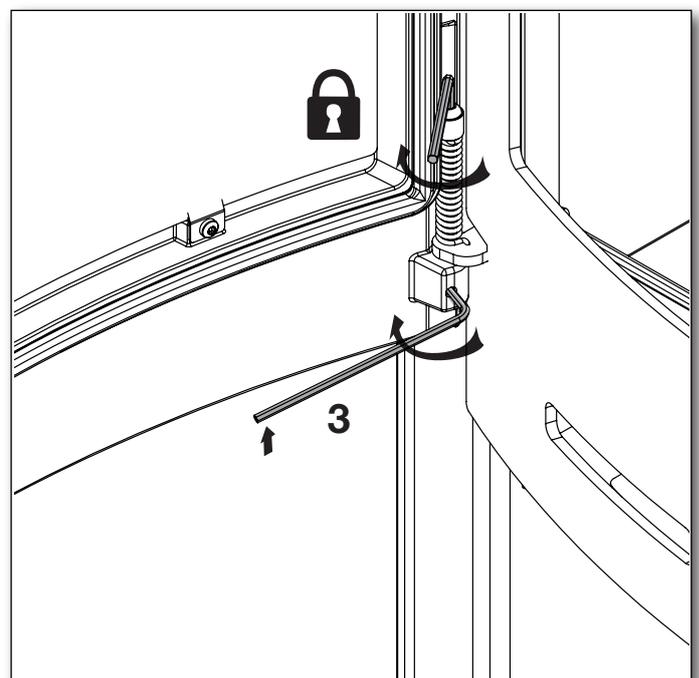
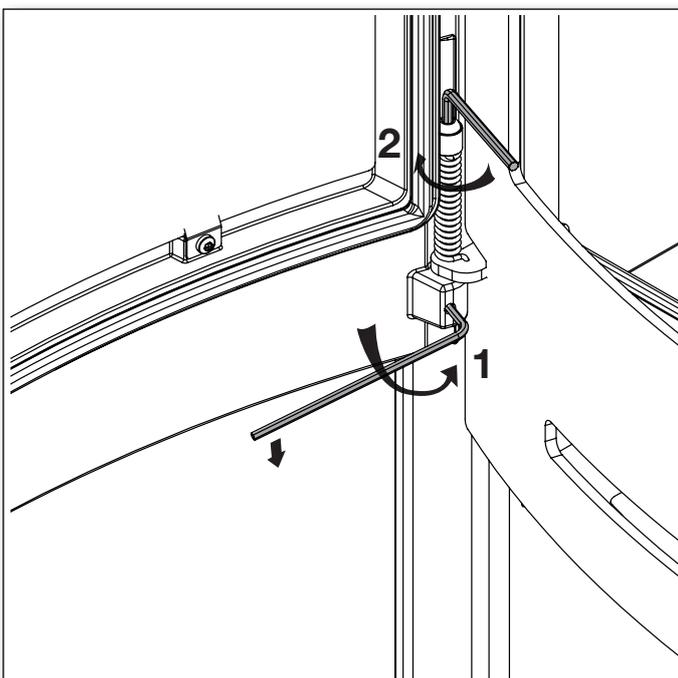
Externe Luftzufuhr

Die Dimensionierung der Verbrennungsluftzufuhr ist von den Zugbedingungen in der Installation abhängig.

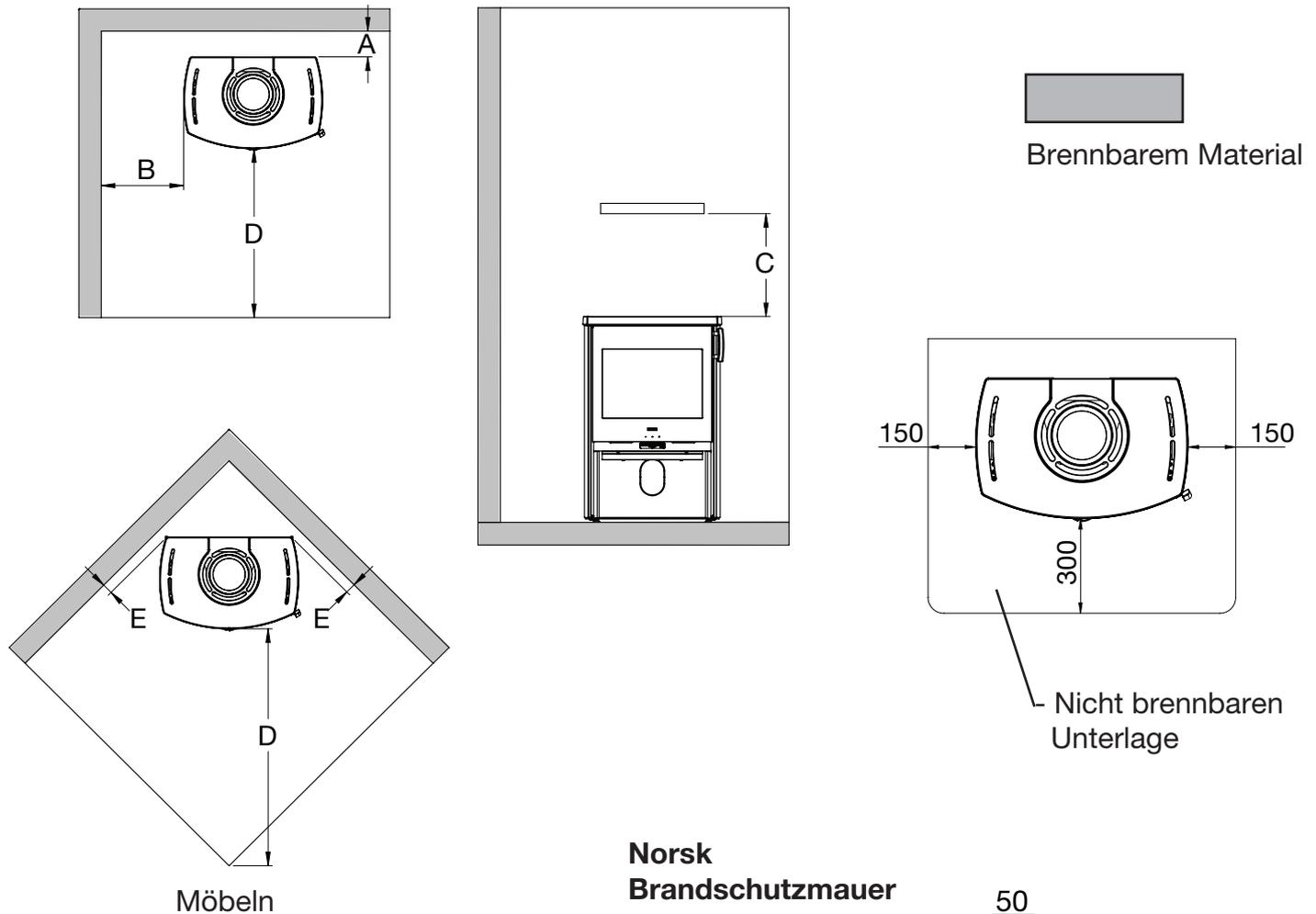
Heta empfiehlt max. 4 Meter langes Rohr mit 3 Winkeln (90°), und einem Durchmesser von min. 100 mm.

2.8 Aktivierung der Selbstschliessung

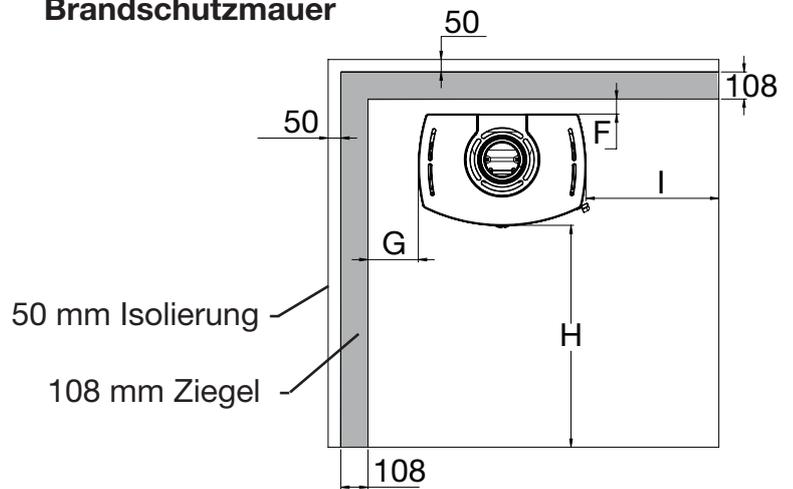
Spannen Sie die Feder, um die Selbstschliessfunktion zu aktivieren. Siehe Abbildung.



2.9 Sicherheitsabstände EN 13 240



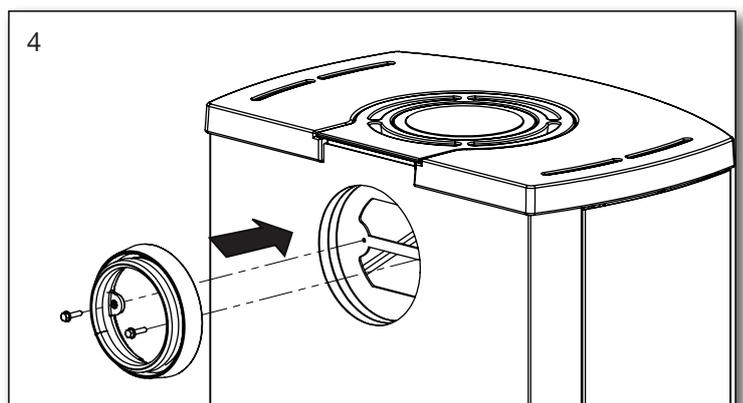
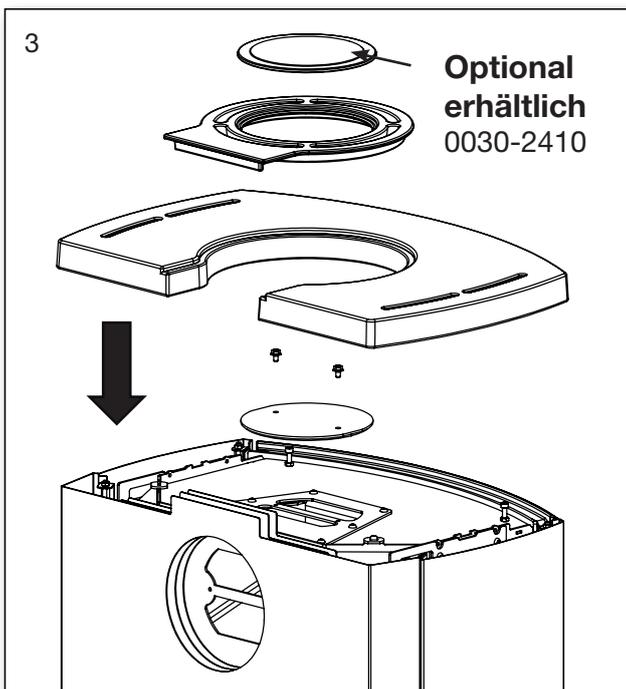
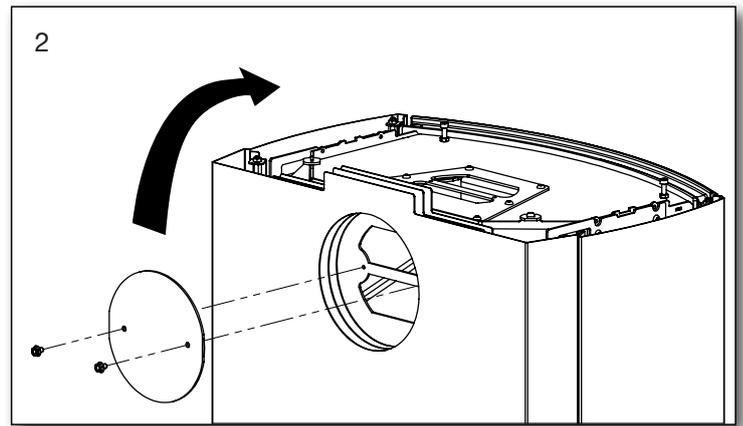
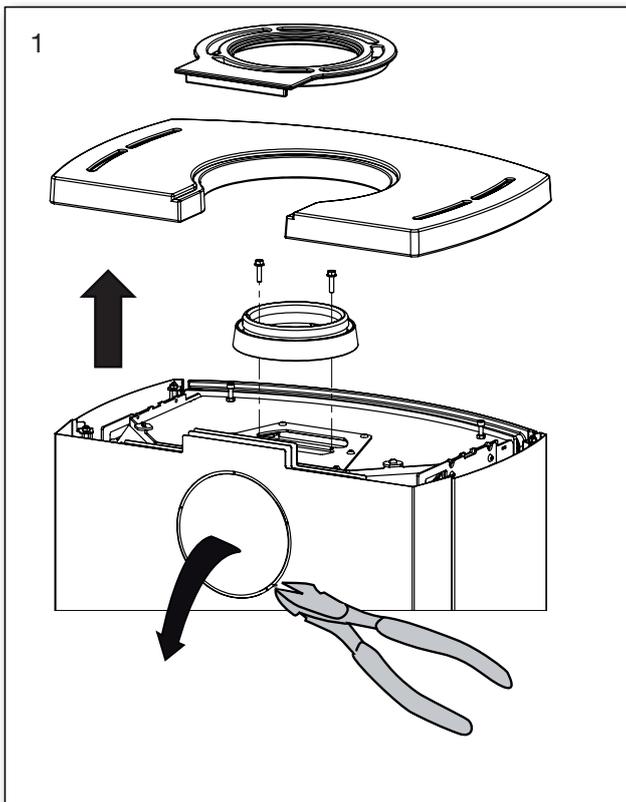
Die Maße sind sofern nicht anders angegeben Mindestabstände.



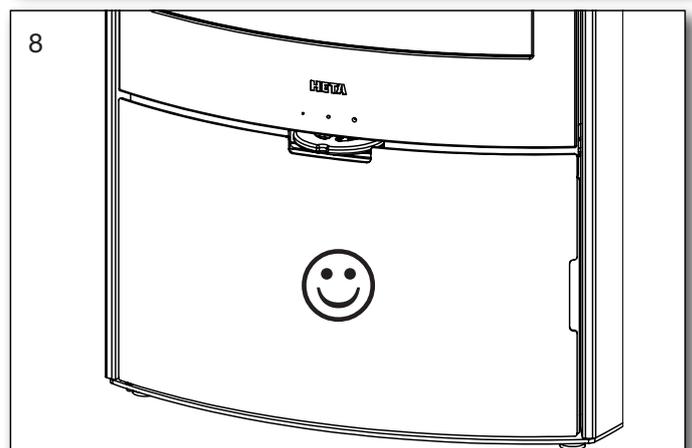
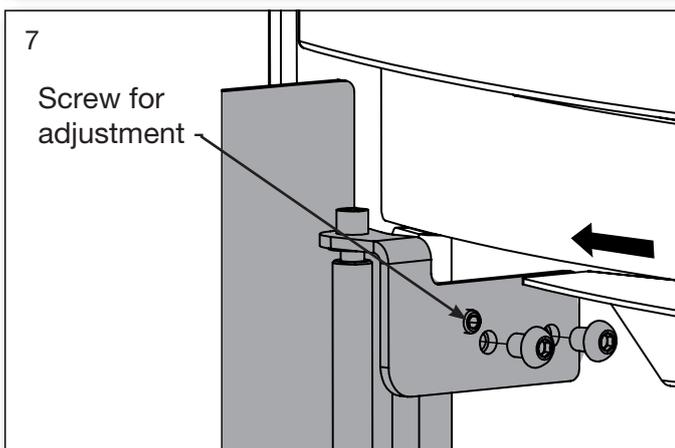
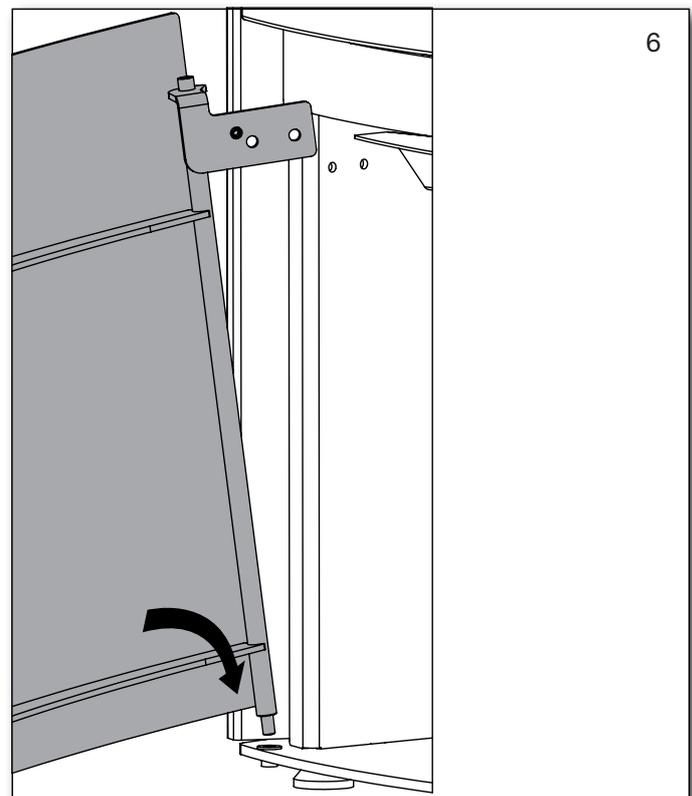
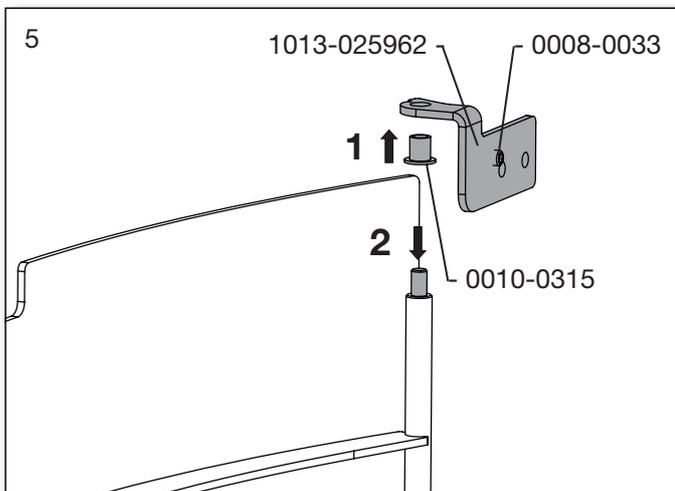
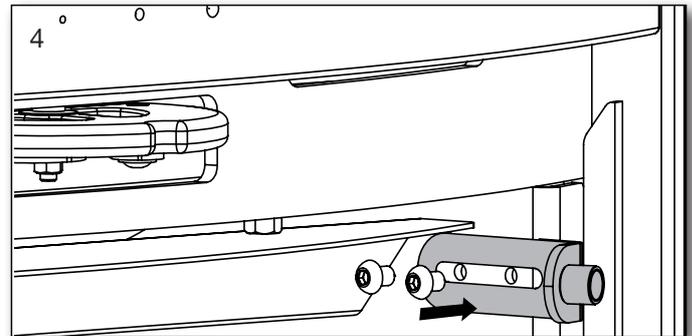
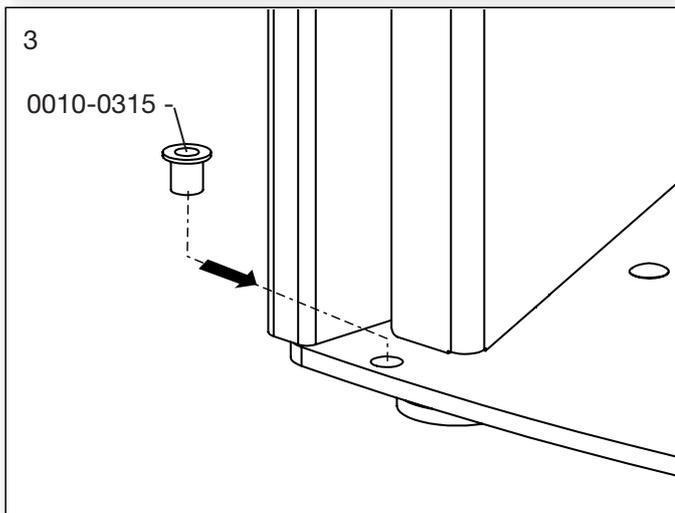
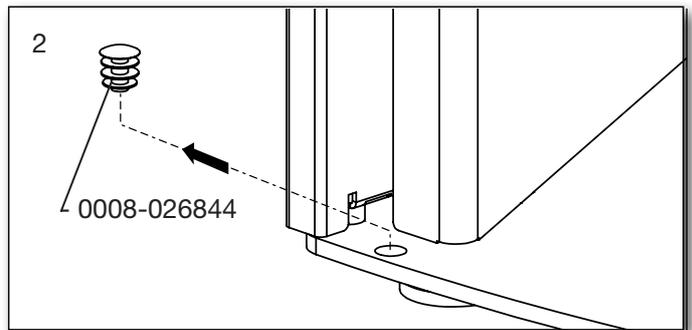
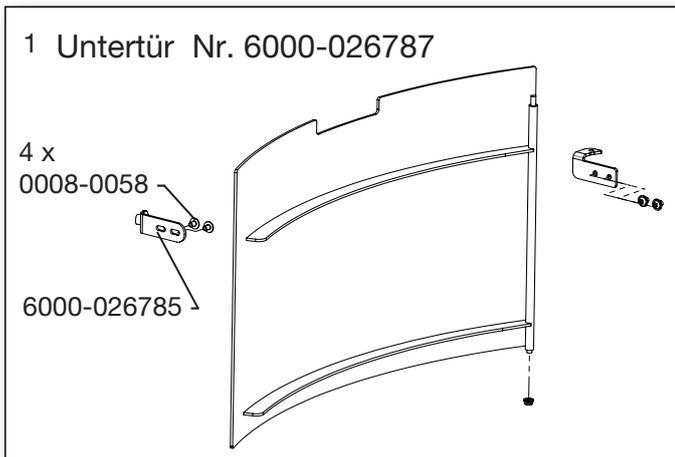
Sicherheitsabstände

| Ofentyp Kaminofen | Abstand zu brennbarem Material | | | | | Norsk Brandschutzmauer Abstand zur Brandmauer mit 108 mm Ziegel | | | |
|-----------------------------------|---|-------------------------------|--|-------------------|-----------------------------|--|--|---|---|
| | A Hinter dem Ofen isoliertes/ unisoliertes Rauchrohr | B Seitlich des Ofens | C Über des Ofens isoliertes/ unisoliertes Rauchrohr | D Zu Möbeln | E Abstand von Ecke | F Hinter unisoliertes Rauchrohr | G Seitlich des Ofens Isoliertes/ unisoliertes Rauchrohr | H Länge der Brandmauer vor dem Ofen | I Länge der Brandmauer seitlich des Ofens |
| Icon-Line Eclipse XL Serien | 75/125 | 400 | 450/500 | 1200 | 50 | 60 | 200 | 630 | 100 |

2.10 Umbau auf rückseitige Auslassöffnung



2.11 Montage der optional erhältlichen Untertür



Ecodesign
EU-Konformitätserklärung
 DoC Icon-Line Eclipse XL 2620-2022
 Produktdatenblatt



| | |
|------------|-------------------------------|
| Hersteller | Heta A/S |
| Adresse | Jupitervej 22, DK 7620 Lemvig |
| E-mail | heta@heta.dk |
| Website | www.heta.dk |
| Telefon | +45 9663 0600 |

| | |
|--------------|--|
| Model | Icon-Line Eclipse XL, Eclipse XL B, Eclipse XL S serie |
|--------------|--|

| | |
|--|--------------------|
| Die Deklaration für die Serien entspricht: | |
| Den Einschlägigen Harmonisierten Rechtsvorschriften der Union | |
| DIR 2009/125/EF | |
| REG (EU) 2015/1185 | REG (EU) 2015/1186 |
| REG (EU) 2017/1369 | REG (EU) 305/2011 |
| Den Einschlägigen Harmonisierten Normen | |
| EN 13240:2001/A2:2004 | |
| CEN/TS 15883:2010 | |

| |
|---|
| Notifizierende Stelle |
| Danish Technological Institute, DK-8000 Aarhus No. 1235. Report nr. 300-ELAB-2620-EN |

| Brennstoff | Bevorzugter Brennstoff | Sonstige geeignete Brennstoff |
|---|------------------------|-------------------------------|
| Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 % | Ja | Nein |
| Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 % | Nein | Nein |
| Sonstige holzartige Biomasse | Nein | Nein |
| Nicht-holzartige Biomasse | Nein | Nein |
| Anthrazit und Trockendampfkohle | Nein | Nein |
| Steinkohlenkoks | Nein | Nein |
| Schwelkoks | Nein | Nein |
| Bituminöse Kohle | Nein | Nein |
| Braunkohlenbriketts | Nein | Nein |
| Torfbriketts | Nein | Nein |
| Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen | Nein | Nein |
| Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | Nein | Nein |
| Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen | Nein | Nein |

| | | |
|---|------------------|---------------------|
| Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff | | |
| Wärmeleistung | | |
| Angabe | Symbol | Wert/Einheit |
| Nennwärme-leistung | P_{nom} | 7,1 kW |
| Mindestwärme-leistung | P_{min} | |
| Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV) | | |
| ermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung | $\eta_{th, nom}$ | 81 % |
| thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung | $\eta_{th, min}$ | |
| Hilfsstromverbrauch | | |
| Bei Nennwärme-leistung | el_{max} | - kW |
| Bei Mindestwärme-leistung | el_{min} | - kW |
| Im Bereitschafts-zustand | el_{SB} | - kW |

| Emissioner bei Nennwärmeleistung | η_s % | mg/Nm ³ (13 % O ₂) | | | |
|----------------------------------|------------|---|------|-------|-----------------|
| | | PM | OGC | CO | NO _x |
| | | ≥ 65 | ≤ 40 | ≤ 120 | ≤ 1500 |
| | 71 | 25 | 50 | 697 | 94 |

| | |
|---|------|
| Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle | |
| einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle | Ja |
| zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle | Nein |
| Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat | Nein |
| mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle | Nein |
| mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung | Nein |
| mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung | Nein |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Technische Dokumentation | |
| Indirekte Wärmeleistung | Nein |
| Direkte Wärmeleistung | 7,1 kW |
| Energieeffizienzindex EEI | EEI 107,5 |
| Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung | T 283°C |
| Energieeffizienzklasse |  |

| | |
|--|------|
| Sonstige Regelungsoptionen | |
| Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung | Nein |
| Rumtemperaturstyring med temperaturfaldssensor | Nein |
| mit Fernbedienungsoption | Nein |

| | |
|---|--|
| Sicherheit | |
| Brandverhalten | A1 |
| Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff | Erfüllt |
| Abstand zu brennbaren Material: Hinten. Ohne Isolierung / mit Isolierung Seite Front | Mindestabstände in mm 125/75 400 1200 |

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von **07.09.2022**

Bestätigung des Schornsteinfegers

Datum _____

Unterschrift _____

Heta A/s
 JUPITERVEJ 22 - DK-7620 LEMVIG
 TLF. +45 9663 0600 - FAX +45 9663 0616
 Martin Bach

